

Geithainer Anzeiger

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Geithain

mit Bruchheim, Dölitzsch, Kolka, Narsdorf, Nauenhain, Niedergräfenhain, Niederpickenhain, Oberpickenhain, Ossa, Rathendorf, Syhra/Theusdorf, Wenigossa, Wickershain



28. Jahrgang

Samstag, 26. Februar 2022

03/2022/ KW 8/2022



*Den Baderteich
wiederentdecken*

Lesen Sie weiter auf Seite 29.

Foto: A. Rättsch

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, 26. März 2022

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, 11. März 2022

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Analena ist immer einen Text wert Jetzt, wo eine alte Freundin da ist, ist doch alles leichter. Eine Klimaaktivistin, die das Abseilen gelernt hat (eine Lobbyistin im Auswärtigen Amt ...) mit amerikanischem Pass ... Joschka Fischer mit dem Molotowcocktail und Straßenschlachten lässt grüßen! Wo geht die Reise hin mit unserem Land? Eine Wirtschaftsmacht sieht anders aus.



In Sachen Corona können wir nur hoffen, dass man die Zusagen für die Rücknahme aller Maßnahmen einhält und keine Impfpflicht eingeführt wird. Wer soll sonst das Gesundheitssystem am Laufen halten?

Aus welchem Grund dürfen alle zu Aldi und zur Edeka und nur Geimpfte zu Martina Hahn?

Es gibt viele Fragen, die ich den Verantwortlichen gestellt habe, leider aber keine Antworten bekommen habe.

Zwei Personen gehen mittags zum Test. Beide sind negativ, einer ist geimpft der andere nicht - aber nur einer darf in die Gastwirtschaft???

Sehr geehrte Damen und Herren in der Regierung, bitte erklärt es den Menschen, worin da der Sinn steckt!

Der Bau der Marienstraße verschiebt sich leider bis Anfang April. Der Planer hat leider länger für die Ausschreibung gebracht. Diese ist aber auf dem Weg, so dass wir den Auftrag im März vergeben können - dann wird zeitnah mit dem Bau begonnen.

Der Radweg nach Mark Ottenhain wird in der nächsten Woche fertiggestellt, dann ist auch dieses Projekt geschafft.

Vielen Dank nochmals an die Bewohner für ihre lange Geduld.

Der gedachte Weg für das neue Feuerwehrhaus in Geithain ist leider nicht möglich. Das DRK hat bezüglich des Grundstückes andere Preisvorstellungen, als die Verwaltung. Somit arbeiten wir mit dem Stadtwehrleiter an einer neuen Möglichkeit. Das Ziel bleibt das Gleiche - ein Neubau!

Aufreger Kitas ... Wir - als Stadt - übernehmen die Kitas und Horte wieder in eigene Hände. Das ist sicher kein Aufreger, es ändert sich nichts an der Betreuung der Kinder. Konzepte und die Ansprechpartner vor Ort bleiben gleich. Für die Eltern gibt es auch keine Veränderungen - im Gegenteil. Planung der Kita-plätze, Auslastung, Betreuungsverträge werden auf kurzen Wegen erledigt. Viele Kommunen sind den Weg schon gegangen oder sind ebenfalls gerade dabei. Geithain ist da keine Ausnahme.

Wir haben in den letzten Jahren schon viel in unsere Kitas und Horte investiert, dies werden wir sicher auch weiterhin tun. Es liegt uns viel daran, dass sich die Kinder wohlfühlen und Spaß haben.

Ich wünsche Ihnen allen alles Gute und weiterhin Gesundheit. Erhalten Sie Freundschaften und den Zusammenhalt, egal ob 2G oder nicht.

Ihr
Frank Rudolph,
Oberbürgermeister

Telefon- und Zimmerverzeichnis der Stadtverwaltung Geithain Vorwahl: 034341-4660 | Fax: 034341-466221

.....Telefon- ..Zimmer-
.....Nr.Nr.

■ Büro Oberbürgermeister

OberbürgermeisterHerr Rudolph466-104104
Büro Oberbürgermeister/
Sitzungsdienst/AmtsblattFrau Franke466-103103
Öffentlichkeitsarbeit/Kultur/
TourismusFrau Kampf466-202202
Mitarbeiter VerwaltungHerr Bernstein466-203203

■ Allgemeines Sachgebiet

Gewässer/Bäume, Markt,
Sportstätten, Vereine, Soziales
SchiedsstelleFrau Schindler466-210201
Standesamt/PersonalFrau Müller466-125005
EinwohnermeldeamtFrau Michael466-121001
Kindereinrichtungen/Wahlen/
SchulenFrau Hawlitzky466-122002
Feuerwehr, Brandschutz
Mitarbeiter OrdnungsamtHerr Christen466-102102
IT-AdministratorHerr Risse466-110110
BibliothekFrau Kratz/Frau
.....Wiesehügel43168
Bürgerhaus/KulturFrau Otto41977
Museum/Unterirdische GängeFrau Schmidt44403
SchulsekretariatFrau Schneider-Held42494
GrundschulsekretariatFrau Barthel42494
BürgerbüroFrau Schindler4660/
.....466100

■ Fachbereich Finanzen

FachbereichsleiterHerr Bochmann466-206206
KassenverwaltungFrau Nagel466-209209
KasseFrau Korndörfer466-208208
Wohnungsverwaltung/
Mitarbeiterin FinanzenFrau Tröhltsch466-208208
Grund-, Hunde- u.
Vergnügungssteuer/ ArchivFrau Tusche466-213213
Gewerbesteuern/MahnungenFrau Scholtz466-212212
Mitarbeiterin Finanzen
Mitarbeiter FinanzenFrau Schiller466-211211

■ Fachbereich Bauverwaltung

FachbereichsleiterinFrau Jesierski466-108108
Allg. BauverwaltungFrau Weise466-110110
Hoch-/Tiefbau-/Bau-
koordinierungHerr Rättsch466-101101
LiegenschaftenFrau Dangriß466-109109
Mieten/Pachten/VersicherungenFrau Krusch466-109109
Ordnungsamt/Gewerbe
Sicherheit/Ordnung/VerkehrswesenFrau Weber466-106106
Technische Beschaffung
Ordnung/Sicherheit/Polizei
Gemeindlicher Vollzugsdienst
FundbüroHerr Döppling466-106106
Ausbildung (Azubi's)Herr Döppling466-106106
Leitender Mitarbeiter BauhofHerr Saupe41816
Sachbearbeiterin
GebäudemanagementFrau Stiller41816
Hausmeister BürgerhausHerr Martin41977
Hausmeister SchulenHerr Förster/Kepper42494

E-Mail-Adressen:**Bürgermeister / Sekretariat**

- buergermeister@geithain.de
- rechnung@geithain.de

Zentrale Dienste/Finanzen

- kaemmerei@geithain.de
- meldeamt@geithain.de
- standesamt@geithain.de

Bau- und Ordnungswesen

- bauverwaltung@geithain.de

Allg. Sachgebiet**Museum**

- heimatmuseum.geithain@
googlemail.com

Bibliothek

- bibo-geithain@t-online.de

Bürgerhaus

- buergerhaus@geithain.de

Schulen

- info@paul-guenther-schule.de
- grundschule-geithain@t-online.de
- gs.narsdorf@t-online.de

Private Schulen

- iwg@saxony-international-school.de
- IPS-Geithain@saxony-international-school.de

Bauhof

- bauhof@geithain.de

Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Geithain, Markt 11

Montag	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

Für das Einwohnermeldeamt und das Standesamt sind auch weiterhin Terminvereinbarungen notwendig.

Bekanntmachungen der Stadt Geithain**■ Sitzungen im Monat März 2022**

- **Die Sitzung des Technischen Ausschusses** der Großen Kreisstadt Geithain
Dienstag, 08.03.2022, 18 Uhr, Ratssaal des Rathauses, Markt 11
- **Sitzung des Verwaltungsausschusses** der Großen Kreisstadt Geithain
Dienstag 08.03. 2022, 19 Uhr, Ratssaal des Rathauses, Markt 11
- **Sitzung des Stadtrates** der Großen Kreisstadt Geithain
Dienstag, 15. 03. 2022, 18 Uhr, Saal, Bürgerhaus Geithain, L.-Petermann-Str. 10

**Hinweise zur Öffentlichkeit der Sitzung sowie zur Tagesordnung entnehmen Sie bitte immer aktuell den Aushängen in den Schaukästen.
Bitte beachten Sie die 3G-Regelung!**

■ Termine Amtsblatt 2022

Redaktionsschluss	Erscheinung	Redaktionsschluss	Erscheinung
11.03.2022	26.03.2022	18.08.2022	03.09.2022
13.04.2022	30.04.2022	15.09.2022	01.10.2022
12.05.2022	28.05.2022	14.10.2022	29.10.2022
16.06.2022	02.07.2022	18.11.2022	03.12.2022
15.07.2022	30.07.2022	13.12.2022	31.12.2022

Bitte immer aktuell auf dem Deckblatt des Anzeigers oder auf der Homepage der Stadt Geithain nachschauen – Termine können auch abweichen.

■ Geburtstag des Monats

Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnungen müssen leider bis auf Weiteres die monatlichen Geburtstage des Monats entfallen.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Oberbürgermeister

**■ Nachträgliche Gratulation zum Gewerbejubiläum im Monat Februar 2022**

- **25-jähriges Jubiläum**
Hendrik Schlegel
Naturstein & Service Narsdorf Verwaltung GmbH

**■ Gratulation zu Gewerbejubiläen im Monat März 2022**

- **5-jähriges Jubiläum**
Rico Semrau
Dienstleistungsservice – Rund ums Haus getreu dem Motto: „Immer in Action“
- **10-jähriges Jubiläum**
B & W PPP, Lutz Wagner
Personalberatung, Personalentwicklung, Personalmanagement und Automotive
Intersport Schneider, Uwe Schneider
2. Filiale am Markt, Textilfachgeschäft
- **20-jähriges Jubiläum**
Jackpot GmbH Automatenaufstellung, Andreas Wardemann
- **30-jähriges Jubiläum**
Seggwiß GmbH, Ludger Seggwiß
Stahl- und Metallbau

Bekanntmachungen der Stadt Geithain

■ Der Technische Ausschuss der Großen Kreisstadt Geithain hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01.02.2022 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 26/15/2022

Die Vergabe der Bauleistung - Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen am Radweg Geithain - Mark Ottenhain an die Firma REINO GmbH, Hauptstraße 30a, 04643 Geithain.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, die entsprechenden verbindlichen Vertragsverhandlungen zu führen, den Bauvertrag zu schließen und die Haushaltsstelle 5410.01/099512/321 zu bewirtschaften.

Der Beschluss steht unter Vorbehalt zum Stadtratsbeschluss zum Vorgriff auf den Haushalt 2022.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder: 7 + 1	Anwesende: 7 + 1
Stimmberechtigte: 7 + 1	Dafür-Stimmen: 8
Stimmenthaltungen: 0	Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 27/15/2022

Die Vergabe der Bauleistung - Teilerschließung Erweiterung Gewerbegebiet -Straße der Deutschen Einheit- Geithain, Kanalbauarbeiten an die Firma Erdmann Bau GmbH, Mügeln Straße 7a, 04769 Mügeln.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, die entsprechenden verbindlichen Vertragsverhandlungen zu führen, den Bauvertrag zu schließen und die Haushaltsstelle 5110.01/099512/105 zu bewirtschaften.

Der Beschluss steht unter Vorbehalt zum Stadtratsbeschluss zum Vorgriff auf den Haushalt 2022.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder: 7 + 1	Anwesende: 7 + 1
Stimmberechtigte: 7 + 1	Dafür-Stimmen: 8
Stimmenthaltungen: 0	Dagegen: 0

■ Der Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Geithain hat in seiner öffentlichen Sitzung am 08.02.2022 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. 23/17/2022

Die Entgegennahme von Spenden für die Feuerwehr Niedergräfenhain durch die Stadt Geithain.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, alle notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung des Beschlusses zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder: 7 + 1	Anwesende: 6 + 1
Stimmberechtigte: 6 + 1	Dafür-Stimmen: 7
Stimmenthaltungen: 0	Dagegen: 0

■ Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Geithain hat in seiner öffentlichen Stadtratssitzung am 15. Februar 2022 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 221/33/2022

Die Zustimmung zum Vorgriff auf den Haushalt 2022 zu Bauleistungen für die Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen am Radweg Geithain - Mark Ottenhain in Höhe von 20.313,03 € aus der Haushaltsstelle 5410.01/099512/321.

Die Deckung erfolgt in Höhe von 90.000,00 € aus der Vereinbarung mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr Leipzig zum Ausbau des Radweges sowie mit 65.000,00 € aus Eigenmitteln, welche im Haushalt 2022 zur Gesamtfertigstellung des Radweges berücksichtigt sind.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Stadträte: 18 + 1	Anwesende: 13 + 1
Stimmberechtigte: 13 + 1	Dafür-Stimmen: 14
Dagegen: 0	Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr. 222/33/2022

Die Zustimmung zum Vorgriff auf den Haushalt 2022 für Bauleistungen zur Teilerschließung der Erweiterung des Gewerbegebietes an der Straße der Deutschen Einheit in Geithain in Höhe von 89.945,08 € aus der Haushaltsstelle 5110.01/099512/105.

Die Deckung erfolgt in Höhe von 360.000,00 € aus Fördermitteln aus dem Förderprogramm zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW Infra) sowie mit 40.000,00 € aus Eigenmitteln, welche im Haushalt 2022 berücksichtigt sind.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Stadträte: 18 + 1	Anwesende: 13 + 1
Stimmberechtigte: 13 + 1	Dafür-Stimmen: 14
Dagegen: 0	Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr. 224/33/2022

Grundsatzbeschluss zur Übernahme der Kindertagesstätten im Gemeindegebiet Geithain in die öffentliche Trägerschaft, beginnend ab dem Kalenderjahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Stadträte: 18 + 1	Anwesende: 13 + 1
Stimmberechtigte: 13 + 1	Dafür-Stimmen: 9
Dagegen: 4	Stimmenthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 225/33/2022

Die Vergabe der Bauleistung - Erneuerung Außenanlagen Kindertagesstätte Wirbelwind in Geithain an die Firma GTS Geithainer Tief- und Straßenbau GmbH, Bergstraße 31, 04654 Frohburg und Zustimmung zum Vorgriff auf den Haushalt 2022.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Stadträte: 18 + 1	Anwesende: 13 + 1
Stimmberechtigte: 13 + 1	Dafür-Stimmen: 14
Dagegen: 0	Stimmenthaltungen: 0

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Geithain hat in seiner nichtöffentlichen Stadtratssitzung am 15. Februar 2022 einer Personalanlegenheit mehrheitlich (12 Dafür, 0 Dagegen, 2 Enthaltungen), Beschluss-Nr. 223/33/2022, zugestimmt.

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Geithain, Oberbürgermeister

Verantwortliche für den redaktionellen Teil:

Stadtverwaltung Geithain, Frau Franke, Tel.: 034341/466103, Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge.

Gesamtherstellung: Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 / 876100; info@riedel-verlag.de.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2020.

Verteilung: Die Stadt Geithain mit ihren Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4016 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Leipziger Rundschau 3793 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

Bekanntmachungen der Stadt Geithain

■ Öffentliche Bekanntmachung

Die Auslegung der beschlossenen Haushaltssatzung mit den dazugehörigen Anlagen erfolgt in der Zeit vom 28. 02. 2022 bis 08.03.2022 für die Dauer von einer Woche in der Stadtverwaltung Geithain, Markt 11, 04643 Geithain, Zi. 206 zu folgenden Dienstzeiten:

Montag	von 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	von 08.00 bis 12.00 Uhr

Die Auslegung der Haushaltssatzung wurde gemäß Bekanntmachungsatzung der Große Kreisstadt Geithain vom 17.02.2022 ist 28.02.2022 ortsüblich bekannt gemacht.

Mit Bescheid des Landratsamtes des Landkreise Leipzig vom 09.02.2022 hat die zuständige Rechtsaufsichtsbehörde die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für den Haushalt 2022 bestätigt.

Bekanntmachungsordnung:

Die vorstehende öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Geithain für das Jahr 2022 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Geithain, 14.02.2022



Rudolph
Oberbürgermeister



- Siegel -

■ Haushaltssatzung der Stadt Geithain für das Haushaltsjahr 2022

Präambel

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 21.12.2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Geithain voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird festgelegt:

Im Ergebnishaushalt mit dem

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	10.270.905 EUR
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	12.417.174 EUR

Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auf **-2.146.269 EUR**

Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf 0 EUR

Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf **-2.146.269 EUR**

Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	1.798.000 EUR
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	512.000 EUR

Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf **1.286.000 EUR**

Gesamtergebnis auf **-860.269 EUR**

Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf 0 EUR

Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf 0 EUR

Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf 0 EUR

Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf 0 EUR

veranschlagtes Gesamtergebnis auf **-860.269 EUR**

Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 0 EUR

Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses 860.269 EUR

Vortrag eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre 0 EUR

Vortrag eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre 0 EUR

Bekanntmachungen der Stadt Geithain

Im Finanzhaushalt mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.498.825 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	11.201.224 EUR
Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-1.702.399 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.009.500 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.649.400 EUR
Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	360.100 EUR
Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.342.299 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	101.460 EUR
Saldo der Einzahlungen/ Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-101.460 EUR
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-1.443.759 EUR

§ 2 Kreditaufnahmen für Investitionen

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Es werden keine Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen festgesetzt.

§ 4 Höchstbetrag der Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf wird auf

1.500.000,00 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	350 vom Hundert
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	420 vom Hundert
Gewerbesteuer	400 vom Hundert

§ 6 Übertragbare Planansätze

Folgende Planansätze 2022 werden für übertragbar erklärt:

Produkt		Sachkonto	
2111.01	Grundschule Geithain	427500	Lehrmittel
2111.01	Grundschule Geithain	427600	Lernmittel
2111.02	Grundschule Narsdorf	427500	Lehrmittel
2111.02	Grundschule Narsdorf	427600	Lernmittel
2151.00	Paul-Guenther-Oberschule	427500	Lehrmittel
2151.00	Paul-Guenther-Oberschule	427600	Lernmittel

Produkt		Sachkonto		Maßnahme
1260.01	Feuerwehr Geithain	421140	Aufwendungen für die Instandsetzung	200
2520.00	museale Einrichtungen	421140	Aufwendungen für die Instandsetzung	203
3652.02	Kita Bahnhofstraße	421140	Aufwendungen für die Instandsetzung	203
3652.03	Kita Paul-Guenther-Platz	421140	Aufwendungen für die Instandsetzung	203
3652.06	Kita Narsdorf	421140	Aufwendungen für die Instandsetzung	200
4241.01	Sportplatz Stadion	421140	Aufwendungen für die Instandsetzung	206
4242.00	Freibad Geithain	421140	Aufwendungen für die Instandsetzung	208
4242.00	Freibad Geithain	421140	Aufwendungen für die Instandsetzung	209
4242.00	Freibad Geithain	421140	Aufwendungen für die Instandsetzung	212

Geithain, den 22. Dezember 2021


Rudolph
Oberbürgermeister



- Siegel -

Bekanntmachungen der Stadt Geithain

■ Öffentliche Bekanntmachung

der Durchführung der Oberbürgermeisterwahl in der Großen Kreisstadt Geithain am 12. Juni 2022

1. Am **12. Juni 2022** findet die Wahl zum Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Geithain statt.
Der Termin **eines etwaigen zweiten Wahlgangs** ist der **3. Juli 2022** (§ 1 Abs. 3 S. 2 KomWO).
Die Stelle des Oberbürgermeisters ist hauptamtlich.

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

- 2.1 Die Wahlvorschläge für diese Wahl können frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und müssen spätestens am 07.04.2022 bis 18.00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses in der **Stadtverwaltung Geithain, Markt 11, 04643 Geithain** schriftlich eingereicht werden.

- 2.2 Wahlvorschläge können von Parteien, von Wählervereinigungen und von Einzelbewerbern eingereicht werden. Jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen.

- 2.3 Die Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für einen etwaigen zweiten Wahlgang, sofern sie nicht bis zum **17.06.2022** nach § 44a Abs. 2 Nr. 1 KomWG zurückgenommen oder nach § 44a Abs. 2 Nr. 2 KomWG geändert werden.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

- 3.1 Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen.
Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge des § 41 KomWG und des § 16 KomWO entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.
Jeder Wahlvorschlag darf nur einen Bewerber enthalten.

- 3.2 Vordrucke für Wahlvorschläge, Zustimmungserklärungen, Wählbarkeits- und Wahlrechtsbescheinigungen, eidesstattliche Versicherungen und Niederschriften über die Versammlungen zur Bewerberaufstellung sind bei der **Stadtverwaltung Geithain, Pass- und Meldebehörde, Markt 11, 04643 Geithain** während der allgemeinen Öffnungszeiten erhältlich.

4. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

- 4.1 Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens **60** zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten im Wahlgebiet, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben werden (Unterstützungsunterschriften).

- 4.2 Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der **Stadtverwaltung Geithain, Pass- und Meldebehörde, Markt 11, 04643 Geithain**

während der allgemeinen Öffnungszeiten bis zum Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge (07.04.2022), 18.00 Uhr geleistet werden.

Die Unterstützungsunterschriften müssen von den Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenblatt nach amtlichem Muster mit folgenden Angaben: Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift der Hauptwohnung und Tag der Unterzeichnung, eigenhändig geleistet werden.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Verwaltung aufzusuchen, können die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen. Sie haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses spätestens am 31.03.2022 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen. Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat er für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Der Wahlberechtigte kann eine geleistete Unterstützungsunterschrift nicht zurücknehmen.

- 4.3 Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags

- im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
- seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde vertreten ist oder im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet zum Zeitpunkt des Erlöschens der Mandate vertreten war

bedarf gemäß § 6b Abs. 3 KomWG jedoch keiner Unterstützungsunterschriften.

Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung, unterschrieben ist.

Darüber hinaus bedarf gemäß § 41 Abs. 2 KomWG auch ein Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften, der als Bewerber

- den amtierenden Amtsinhaber oder
- den amtierenden Amtsverweser nach § 54 Abs. 5 Satz 1 SächsGemO oder
- einen der zum Zeitpunkt der Gebietsänderung amtierenden Bürgermeister der an der Gemeindevereinigung beteiligten bisherigen Gemeinden (bei der erstmaligen Bürgermeisterwahl in einer nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SächsGemO neugebildeten Gemeinde) enthält.

5. Durchführung von verbundenen Wahlen

Die unter Punkt 1 benannte Wahl wird gemäß § 57 Abs. 1 KomWG organisatorisch mit der **Landratswahl** verbunden.

Geithain, den 08.02.2022



Rudolph
Oberbürgermeister



- Siegel -

Bekanntmachungen der Stadt Geithain

■ Werte Einwohner!

Bereits im Geithainer Anzeiger – Ausgabe Februar – habe ich Sie um Ihre Unterstützung und Mithilfe, was den Glasfaserausbau in Geithain betrifft, gebeten. Bisher haben mich einige Rückmeldungen erreicht, dafür recht vielen Dank.

Ich möchte hiermit nochmals einen Aufruf starten und Sie bitten, mir Ihre Erfahrungen mitzuteilen. Es ist für mich sehr wichtig viele Bürgerinformationen zu erhalten, um mir ein reelles Bild machen zu können.

Bitte geben Sie mir Antworten zu den Fragen:

- Ist das Netz stabil und entspricht es Ihrem Vertrag?
- Liegt Kabel noch vor dem Haus, fehlt der Anschluss noch?
- Gibt es Probleme bei der Rechnung?
- Werden Leistungen berechnet, obwohl der Anschluss noch nicht fertig ist?
- Wie ist der Service/Erreichbarkeit der Firma?

Ich bitte Sie, mir Ihre Erfahrungen/Antworten kurz schriftlich per Mail, Post oder Zettel einwerfen ... egal wie ... mitzuteilen!
Vielen Dank für Ihre Bemühungen!

Ihr Oberbürgermeister

■ Informationen aus dem Bereich Feuerwehr

Im vergangenen Jahr wurden die Kameradinnen und Kameraden der 5 Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Geithain zu insgesamt 81 Einsätzen gerufen. Die Ortsfeuerwehr Geithain wurde 66x, Niedergräfenhain 1x, Narsdorf 13x, Rathendorf 15x und Ossa 8x gefordert. Neben Bränden, Verkehrsunfällen und technischen Hilfeleistungen wird vermehrt Unterstützung bei Tragehilfen oder Türnotöffnungen benötigt.

Leider nehmen aber auch Einsätze zu, bei denen Bürger den Notruf wählen und eine Dienstleistung einfordern.

Die Feuerwehr jedoch ist kein Dienstleister! Sie soll im Schadensfall Gefahren für Menschen, Tiere und Sachwerte abwenden!

Bürger, welche den Notruf wählen, sollten sich dessen bewusst sein. Diese Einsätze sind kostenpflichtig und werden in Rechnung gestellt. Der Notruf 112 ist, wie es der Name schon sagt, eine Notruf- und keine Servicenummer.

In der Ausgabe 04/2021 informierte ich Sie über eine im Testbetrieb befindlichen Alarmierung, die Handyalarmierung.

Diese ermöglicht eine zusätzliche Alarmierung auf dem Mobiltelefon der Kameraden. Das hat sich als sehr zuverlässig erwiesen. Aus diesem Grund wird, im Stadtgebiet Geithain, die Sirene von 21:00 – 06:00 Uhr abgeschaltet. Die Ortsteile bleiben von dieser Regelung unberührt.

Im Alarmfall werden die Kameraden über den Funkmeldeempfänger (Piepser) und zusätzlich über das Mobiltelefon alarmiert.

M. Christen, Stadtwehrleiter

■ Informationsveranstaltung zum Garagenstandort Geithain-West

Der Oberbürgermeister lädt zu einer öffentlichen Versammlung zum Thema: Zukunft des Garagenstandortes Geithain-West herzlich ein.

Wann: Donnerstag, 07. April 2022, 17 Uhr

Wo: Garagenstandort - Straße der Deutschen Einheit

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen.

Ihr Oberbürgermeister

Liegenschaften

■ Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Geithain schreibt zur Veräußerung nachfolgendes Mehrfamilienhaus im Ortsteil Narsdorf, Siedlung 16 a-e zwecks Angebotsabgabe aus: Das Gebäude liegt in guter zentraler Wohnlage innerhalb der Ortschaft. Die Anbindung an den ÖPNV ist gegeben (Buslinien, Bahnstrecke Leipzig-Chemnitz, BAB 72 Auffahrt (Entfernung ca. 4 km). Die Entfernung zum Stadtzentrum Geithain beträgt ca. 5 km. Grundschule und Kindertageseinrichtung sind vorhanden.

Objekt:

Mehrfamilienhaus bestehend aus 40 Wohneinheiten, davon 20 Zweiraumwohnungen mit je 61,4 m² und 20 Zweiraumwohnungen mit je 51,3 m², insgesamt 5 Eingänge

Flurstück:

37/59 mit einer Größe von 2.562 m²

Verkehrstechnische Erschließung:

über 37/64 Gemarkung Narsdorf, öffentlich gewidmet

Gesamtwohnfläche:

2.254 m²

Gebäudebeschreibung:

Massivbau-Mauerwerksbau; voll unterkellert, vier Vollgeschosse, nicht ausgebautes Dachgeschoss, keine Balkone

Baujahr:

ca. 1967/68

Modernisierung/Instandhaltung:

Anfang der 1990er Jahre

- Fassade mit Wärmedämmung
- Verkleidung mit Fassadenplatten
- Dacheindeckung erneuert Jahr 2009/2010
- Einbau Kunststofffenster auf der Nordseite
- Südseite noch Altbestand der Holzfenster
- Erneuerung Heizung (Gaszentralheizung)
- Sanitäreinrichtung modernisiert

Baulicher Zustand:

sanierungsbedürftig

Sonstiges:

Die Immobilie unterliegt nicht dem Denkmalschutz.

Mindestgebot des Grundstückes:

745.000,00 Euro

Das Verkehrswertgutachten ist in der Verwaltung nach terminlicher Absprache einsehbar.

Interessenten richten ihr Angebot im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Kaufangebot Siedlung 16 a-e, Narsdorf“, an folgende Anschrift: Stadtverwaltung Geithain, Markt 11, 04643 Geithain

Frank Rudolph

Oberbürgermeister



Wir gratulieren ...

*Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Geithain
gratuliert allen Eltern herzlich zur Geburt
Ihrer kleinen Wonneproppen, wünscht alles, alles
Gute sowie eine frohe und glückliche Zeit.*

Das Licht der Welt erblickten

Sokratis Bakogiannis, geb. am 28.12.2021
Söhnchen von Anastasia Fina und Dimitrios Bakogiannis
aus Geithain

Otilie Dietze, geb. am 03. 01. 2022
Töchterchen von Loreen und Christoph Dietze
aus Geithain, OT Nauenhain

Enrico Töpfer, geb. am 03. 01. 2022
Söhnchen von Claudia und Daniel Töpfer
aus Geithain, OT Rathendorf

Melina Nagel, geb. am 11.01.2022
Töchterchen von Isabelle Fischer
aus Geithain, OT Wickershain

Ferdinand Urbanski, geb. am 15. 01. 2022
Söhnchen von Melanie und Danilo Urbanski
aus Geithain, OT Ossa

Senioren

Zum Geburtstag die besten Glückwünsche

*Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Geithain
gratuliert allen Geburtstagskindern und
Ehejubilaren des Monats März ganz herzlich,
wünscht alles, alles Gute und vor allem Gesundheit.*

Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung werden keine
Geburtstage oder Ehejubiläen mehr automatisch veröffentlicht.
Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums im Amtsblatt der
Stadt Geithain wünschen, dann müssten Sie dies bitte schriftlich bei
der Stadtverwaltung Geithain, Büro des Bürgermeisters, Markt 11,
04643 Geithain bekunden bzw. Ihr Einverständnis erklären.

Ihr Oberbürgermeister

Anzeige(n)

Aus dem Tierpark

■ Alarmstufe Rot

Findet sich kein Personal, droht in Bälde das Aus für Geithains Tierpark



„Wir wissen bald nicht mehr, was wir noch unternehmen könnten, damit unsere Tiere auch weiterhin gut gefüttert und betreut sowie die Ställe und Gehege sauber gehalten werden können. Es meldet sich einfach keiner, der bereit ist, für wenig Geld dabei mitzuhelfen.“ Der Vorsitzende des Tierparkvereins, Thomas Muhl, ist genauso verzweifelt wie seine Vorstandskollegen und die wenigen aktiven Helfer.

Die zahlreichen Aufrufe in Presse, Rundfunk, Fernsehen, auf Facebook oder im Stadtblatt brachten ebenso wenig ein Erfolgserlebnis, wie die Anfragen und Bitten an die Agrarbetriebe der Region oder die Zoos und Tierparks in der Umgebung zwischen Chemnitz und Leipzig. Zwar habe nach erneuten Kontakten das Lebensmittel- und Veterinäramt des Kreises eingeräumt, dass es kein Zootierpfleger sein müsse, sondern ein „einfacher“ Tierpfleger die Gesamtverantwortung für die sachkundige Betreuung der über 40 Tiere des Geithainer Kleinods übernehmen könnte. Aber sowohl zu dieser Personalie, wie auch in Sachen der Gewinnung neuer junger oder älterer Bundesfreiwilligendienstleistenden, gibt es keinerlei Meldungen von Bürgern bisher. Doch die Zeit, da die bisher als solche Helfer wirkenden Personen im Tierpark tätig sind, läuft im Mai aus. „Dass wir seit dem Verbot des Amtes, die Tiere zur Schau stellen zu dürfen, in der Zwischenzeit als Vorständler und Helfer manchen Sachkundelehrgang für einzelne Tierarten erfolgreich abschlossen, hilft uns in dieser Beziehung nicht viel weiter, da wir alle noch im Arbeitsprozess stehen und nur nach Feierabend oder an den Wochenenden hier aktiv wirken können, was wir auch tun“, erläutert der Vereinschef die prekäre Lage. Doch das Amt fordert weiterhin neben der Qualifikation der für das Tierwohl verantwortlichen Person – noch besser wären zwei, die sich in die Aufgabe teilen könnten –, dass diese dann mindestens zwei- bis dreimal pro Woche vier Stunden im Tierpark vor Ort anzutreffen sei. Das ist die Krux, an der das Tierparkteam sich gegenwärtig die Zähne ausbeißt.

Jemanden als Verein für eine solche Tätigkeit einstellen zu können, gibt trotz der erfreulich vielfältigen finanziellen Unterstützung von Bürgern und Betrieben in der jüngsten Zeit der Kassenstand beileibe nicht her.

■ Deshalb ergeht auch heute noch einmal die dringliche große Bitte an alle Bürger:

Wer wäre bereit, als Tierpfleger oder Bundesfreiwilligendienstleistender mitzuhelfen, die Personallücke zu füllen? Weil es um nichts weniger geht als darum, diese Freizeiteinrichtung für die Bürger zu erhalten! Gibt es wirklich keinen tierliebenden Mitbürger, der hierfür einen Teil seiner Freizeit opfern würde?

*In großer Sorge!
Ihr Tierparkteam*

Aus den Schulen

Grundschule Narsdorf

■ Neues Spielgerät

Ein Karussell für den Schulhof schenkte die Freiwillige Feuerwehr Narsdorf der Grundschule zum Einzug. Der Wehrleiter, René Gerhardt, übernahm persönlich die Instandsetzung und den Aufbau. Unterstützung bekam er dabei vom Holzhandel Ladenburger aus Geithain. Dieser spendete das Holz.



Außerdem half Michael Naumann bei den Baggerarbeiten. Ein weiterer Dank geht an Herrn Sebastian Jung für die Beratung und unbürokratische Abwicklung der Geräteinspektion. Der Förderverein der Grundschule Narsdorf bedankt sich, im Namen der SchülerInnen, ganz herzlich bei allen Beteiligten. Die Kinder freuen sich nun auf viele lustige Karussellfahrten in der Pause.

Juliane Nitzsche

Foto: J. Nitzsche, 2022

■ Narsdorfer Grundschüler stellen Futterglocken her

Die Klasse 1 der Grundschule Narsdorf beschäftigte sich im Sachunterricht mit dem Thema „Vögel im Winter“. Mit Hilfe von Draht, Joghurtbechern, Schweineschmalz, Haferflocken und Sonnenblumenkernen stellte jedes Kind am Ende der Unterrichtseinheit seine eigene Futterglocke her. Diese fand anschließend einen Platz auf dem Schulgelände oder zu Hause im eigenen Garten.



C. Feig, Foto: Carina Feig, 2022

IPS

■ Autorenbesuch an unserer Schule

Am 25.01. war bei unseren Viertklässlern die Aufregung groß. Eine echte Autorin würde sie heute besuchen. Schon im Vorherigen haben sich die Kinder spannende Interviewfragen überlegt. Dabei ging es neben persönlichen Fragen (z.B. Haben Sie ein Haustier?), auch um den Beruf des Autors (z.B. Wie lange schreiben Sie an einem Buch?) und Inspiration (z.B. Woher nehmen Sie Ihre Inspiration?).



Autorin Birgit Schädler, eine ehemalige Grundschullehrerin, lebt in Portugal und schreibt seit 12 Jahren Bücher. Neben einem Buch für Erwachsene hat sie auch zwei Kinderbücher geschrieben. Aus ihrem Werk „Grolli“ las sie den Viertklässlern bei ihrem Besuch an der IPSG vor. Die Geschichte erzählt von Foeb, Anna und ihrer nicht ganz alltäglichen Freundschaft mit dem Felsenmonster Grolli. Nach der Lesung stellte sich Frau Schädler, den vielen Fragen der Kinder. Zum Abschluss hatte die Autorin noch eine Überraschung für die Klassen: Für jede Klassenbücherei gab es ein signiertes Exemplar des „Grolli“-buches. Vielen Dank an Birgit Schädler für Ihren tollen Besuch an unserer Schule!

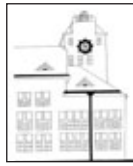
Lisa Stolze

Fotos: Lisa Stolze, 2022 „Autorenbesuch in der IPSG“

Aus den Schulen

Paul-Guenther-Schule Geithain

■ Anmeldezeitraum für Klasse 5 im Schuljahr 2022/23 an der Paul-Guenther-Oberschule Geithain



am 11.02.22 vergeben die Grundschulen die Bildungsempfehlungen und die Halbjahresinformationen. Ihre Anmeldungen für die 5. Klassenstufe des folgenden Schuljahres werden ab Montag, 28.02.22 angenommen.

Die Anmeldefrist endet am 04.03.22, 10:00 Uhr.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Regelungen ist eine Anmeldung nur von einem Elternteil (ohne Kind) möglich.

Termine für die Anmeldung Ihres Kindes vereinbaren Sie bitte vorab mit der Kanzlei der Pauli telefonisch unter 034341/42494.

Mitzubringen sind:

- Formblatt der Grundschule
- Original der Bildungsempfehlung
- Kopie Halbjahresinformation Klasse 4
- Kopie Geburtsurkunde
- ggf. Entscheidung über Besuch des Religions- oder Ethikunterrichts
- ggf. Bescheid sonderpädagogischer Förderbedarf
- Nachweis Masernimpfung

Beachten Sie, dass das Anmeldeformular vollständig ausgefüllt und durch alle Sorgeberechtigten unterschrieben sein muss. Im Verhinderungsfall kann dies durch eine Vollmacht ersetzt werden, aus der der Wille des nicht anwesenden Elternteils bezüglich Aufnahme und der Zuordnung des Kindes zu Ethik oder Religion eindeutig hervorgeht. Bei alleinigem Sorgerecht benötigen wir einen entsprechenden Nachweis.

Vockerodt, Schulleiterin

■ TALENTSHOW der 5a

Für die Schüler der Klasse 5a begann das neue Jahr gleich mit einer besonderen Idee. Kreativität, Geschicklichkeit, Fantasie und ein Quäntchen Glück mussten die Teilnehmer der 1. Talentshow schon besitzen, um sich mit ihren Freunden in den verschiedensten Aufgaben zu messen. Emma Bräutigam bezwang den magischen Würfel in nur 74 Sekunden, Marie Selinger begeisterte (wie so oft) mit einer selbstverfassten Geschichte und bei Karten-, Tischtennis- und Fußballtricks wurden auch die sonst weniger Sportbegeisterten überzeugt.

Alles in allem eine tolle Sache, viele Anregungen für die Freizeit und verdienter Applaus der anderen für so manche harte Übungsstunde.

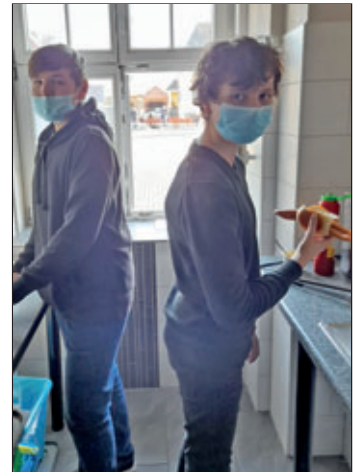
Die Klasse 5a der Pauli

Foto:
H. Burckhardt,
2022,
„Talentshow“



■ Finanzspritze für Schülerfirma pauli@work

Unsere Schülerfirma beteiligt sich dieses Schuljahr am Wettbewerb der Schülerfirmen Sachsens und kann sich nun über eine Förderung durch das Kultusministeriums freuen. Die Schülergenossenschaft pauli @ work gibt es schon einige Jahre an der Pauli. Als GTA Projekt sorgen ihre Mitglieder für die Pausenversorgung der Schüler und Lehrer. In diesem Schuljahr zählen 8 Jungen und Mädchen der Klassen 8 und 9 zur Firma, wobei die älteren Jahrgänge ihre Erfahrungen an die jüngeren Mitarbeiter weitergeben. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit unseren regionalen Kooperationspartnern. Die Fleischwaren liefert die Fleischerei Richter (Erzgebirge) und unser Geschäftspartner in Sachen Brötchen ist die Bäckerei Claus aus Geithain. In den zwei großen Hofpausen verkaufen die Schüler nach einem Dienstplan. Jeder Mitarbeiter nahm dazu an einer Belehrung durch das Gesundheitsamt teil und besitzt einen Gesundheitsausweis. Es gibt jedoch noch andere Aufgaben, dazu gehören die Vorbereitung, Verpackung und Lagerung der Lebensmittel, sowie Reinigungsaufgaben. Zu besonderen Anlässen, beispielsweise Tag der offenen Tür, Weihnachtsmarkt, Bildungsmesse etc. übernehmen wir die Bewirtung unserer Gäste.



Diana Schmidt, Foto: D. Schmidt, 2022 „Adrian und Julian im Dienst“

■ Freude über die neuen Wasserspender

Auch an der Paul-Guenther-Schule wurden durch den Schulträger neue Wasserspender installiert. Die Resonanz war sehr positiv, denn schon lange hatten sich die Schüler und Schülerinnen etwas in der Art gewünscht. Nun können die Trinkflaschen jederzeit mit gefiltertem Wasser aufgefüllt werden und diese Möglichkeit wird gern genutzt. Vielen Dank dafür an die Stadt Geithain.



CB, Paul-Guenther-Schule
Foto: C. Berger

Aus den Schulen

■ Ehrung der besten Oberschüler zum Halbjahr

Herzlichen Glückwunsch an alle Schüler und Schülerinnen, die das erste Halbjahr mit Bravour gemeistert haben und für ihre **sehr guten Leistungen** eine schuleigene **Belobigung** erhielten. Zu den Ausgezeichneten, die sich zusätzlich über einen Stadtgutschein freuen können, gehören:

Klasse 5b: Lina Marlen Schmidt
5a: Loana Sylke Krause
Klasse 6b: Felix Kirschner
 Conrad Schulz
Klasse 8a: Simon Wagner
Klasse 9a: Romy Nike Frommherz
 Kim Stiller
 Joey Noel Große



Für die Prämie des Fördervereins wurden in diesem Halbjahr **Marie Selinger, Lenny Thomä-Landsmann, Robert Tarras-Mai, Leonie Krause, Jamy Dirk Belkner, Gideon Werner, Emelie Jasmin Richter, Elli-Marie Hain und Leon Heinicke** ausgewählt.



Fotos: C. Berger, 2022, Paul-Guenther-Schule Geithain

■ Eröffnung des Stolpersteinprojekts der Klasse 9a

Was verbirgt sich hinter dem Stolpersteinprojekt? Wie können sich Jugendliche einbringen und was können sie dabei lernen? Diese und weitere Fragen wurden in der Eröffnungsveranstaltung mit Paula Friebe und Thimo Lorenz, den Betreuern des Projekts, besprochen. Wir sind gespannt auf die Recherchearbeit und hoffen, unsere Pläne und Vorhaben erfolgreich umsetzen zu können.

Klasse 9a, Paul-Guenther-Schule
 Fotos: C. Berger



Aus den Schulen

Internationales Wirtschaftsgymnasium Geithain

■ Projekttag zum Tag der offenen Tür

Die Internationalen Gymnasien Geithain sind bekannt für technologischen Fortschritt und Vielseitigkeit. Deshalb fand vom 17.–19.01.2022 in den Klassen 5a, 9a und 11w ein Projekt zur Darstellung der Schule im Sinne des Tages der offenen Tür, welcher online erfolgen sollte, statt. Die Schülerinnen und Schüler dieser Klassen haben in kurzen Videos die Schule aus ihrer Perspektive und jeweils unterschiedliche Themenbereiche genauer betrachtet.

Die drei Klassen berichten über gute Stimmung beim Bearbeiten der Videos im Klassenverband und einen weitestgehend gut einhaltbaren Zeitplan. Beim Schneiden der Videos kam es zu einigen wenigen Komplikationen, jedoch konnte diese Herausforderung die Schülerinnen und Schüler nicht davon abhalten, Spaß am Projekt zu haben.

So hat sich unter anderem die Klasse 5a mit den Ganztagsangeboten und den Sprachen der Schule beschäftigt und die Klasse 9a hat sich die Turnhalle genau angeschaut, um den Zuschauern einen guten Einblick auf die möglichen sportlichen Aktivitäten der Schule zu verschaffen. Die Fachräume sowie das Schulgebäude allgemein wurden von der Klasse 11w übernommen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, einige Lehrer der Gymnasien genauer kennenzulernen, in kurzen Interviews, welche von allen 3 Klassen geführt wurden.



Foto: Herr Lindel, 18.1.22, K11w Projekttag



Foto: Herr Lindel, 18.1.22 K5a_Projekttag

Alle Videos und Beiträge vom virtuellen Tag der offenen Tür finden Sie weiterhin auf unseren Schulwebseiten:

<https://www.internationales-gymnasium-geithain.de/index.php/aktuelles-de/wir-berichten-blog/135-tag-der-offenen-tuer-3>

<https://www.internationales-wirtschaftsgymnasium-geithain.de/index.php/aktuelles-de/wir-berichten-blog/122-2-tag-der-offenen-tuer-2>

Lexa Li, Josephine und Elenore, Klasse 11 IWG

Internationales Gymnasium Geithain

■ Besuch im Ägyptischen Museum

Die Klassenstufe 5 des IGG hat am Montag, den 7. Februar 2022 eine Exkursion ins Ägyptische Museum nach Leipzig unternommen. Der Tag begann am Geithainer Bahnhof um 07:40 Uhr. Die Klassen 5a und 5b wurden begleitet von Frau Böhnisch und Herrn Gut. Mit dem Zug sind wir zum Leipziger Hauptbahnhof gefahren. Von dort sind wir zum Museum gelaufen. Das Museum wurde am 15. November 1902 eröffnet. Im 2. Weltkrieg wurde es zum Teil zerstört und 1976 wurde es wiedereröffnet. Im Museum haben uns zwei Mitarbeiterinnen (Anna und Sabrina) empfangen. Die Jungs und Mädchen wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Die Mädchen wurden von Sabrina und Frau Böhnisch begleitet, die Jungs von Anna und Herrn Gut. Im Museum gibt es, neben vielem anderen, auch ein Pyramidenmodell, dass man ein Stück hochfahren konnte. Das Museum beherbergt über 7.000 Exponate, darunter auch Mumien, Gefäße und Statuen. Die Schüler haben erfahren, dass eine Frau im alten Ägypten 25–30 Jahre alt wurde und ein Mann 35–40. Damals entschieden die Eltern, wen ihre Kinder heirateten. Es wurde auch erzählt, dass eine Götterfigur am Tag gewaschen, angebetet und angekleidet wurde. Im alten Ägypten wurde ein Pharao 90 Jahre alt. Das ist für diese Zeit sehr, sehr alt. Bei uns heute wären das 120 Jahre!



Nach der Führung gab es noch ein Quiz, bei dem wir im ganzen Museum nach Antworten suchen mussten. Danach ging es wieder zum Hauptbahnhof, von wo wir 12:40 Uhr mit dem Zug zurück nach Geithain fuhren.

Friederike, Alina, Helene und Leonie, Klasse 5b IGG

Fotos: Herr Gut, 07.02.2022

Aus den Schulen

Internationales Gymnasium Geithain

■ Kleiner Architektur-Wettbewerb der Klasse 7

„Architektur ist erstarrte Musik.“ (F. W. J. von Schellenberg)

In diesem Sinne haben die Schüler und Schülerinnen der Klasse 7 wunderbare Tonfolgen geschaffen – einige sogar kleine Sinfonien. Im Dezember 2021 und Januar 2022 sollten sich die Schüler und Schülerinnen mit modernem computerunterstützten Konstruieren beschäftigen. Dazu haben sie im PU-Unterricht das 3D-CAD Programm „Sketchup“ kennengelernt.

Nach einer kurzen Einführung ging es dann auch schon los mit dem Modellieren am PC. Im Rahmen eines kleinen Architektur-Wettbewerbs konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihr persönli-

ches Traumhaus gestalten. Die Ergebnisse waren sehr unterschiedlich, aber durchgehend sehenswert: Eine Stadtvilla mit drei Pools, ein Bauernhof mit Hubschrauberlandeplatz, eine Berghütte im Wald oder ein lichtdurchflutetes Haus aus Glas – die Vorstellungen vom perfekten Heim waren so vielfältig, wie die Kinder es sind. Entsprechend schwer fiel es, einen Gewinner zu kürten.

Am Ende machte der Entwurf von Emmy das Rennen. Auf den 2. Platz schaffte es Melina, den 3. Platz teilen sich Sanja und Maritta.

Herr Martin, TC-/PU-Lehrer



Foto: Herr Martin, 20.01.2022, Platz 1, Emmy

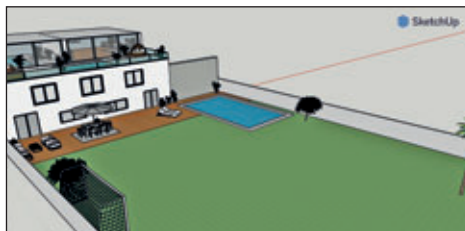


Foto: Herr Martin, 20.01.22, Platz 2, Melina

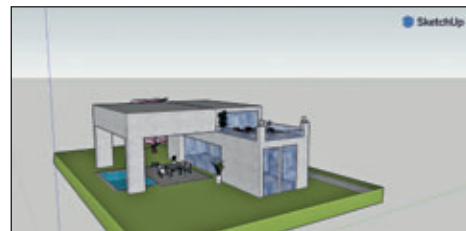


Foto: Herr Martin, 20.01.2022, 3. Platz, Sanja

Internationales Gymnasium und Internationales Wirtschaftsgymnasium Geithain

■ Tag der offenen Tür – zum 2. Mal ganz virtuell

Traditionell laden die Internationalen Gymnasien Geithain zu Jahresbeginn zu einem Tag der offenen Tür ins Schulhaus ein. Interessierte Eltern von 3.- und 4.-Klässlern (IGG) sowie 9.- und 10.-Klässlern (IWG), die Schüler selbst und andere wissbegierige Gäste können sich dann einen Überblick über unser Schulkonzept, Angebote im Unterricht, Projektarbeiten oder Ganztagsangebote verschaffen. In den Fachkabinetten konnte ausprobiert und experimentiert werden, für das leibliche Wohl sorgte stets unsere Schülerfirma.

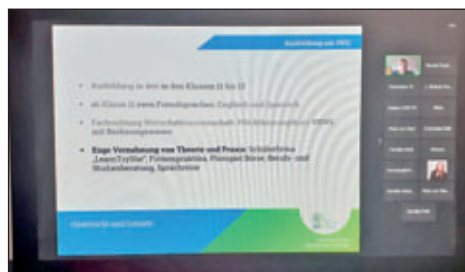
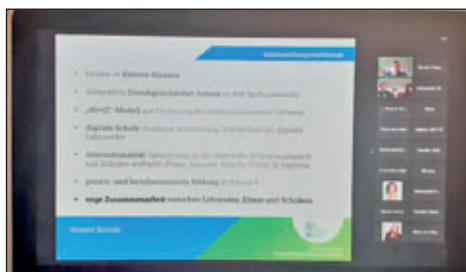
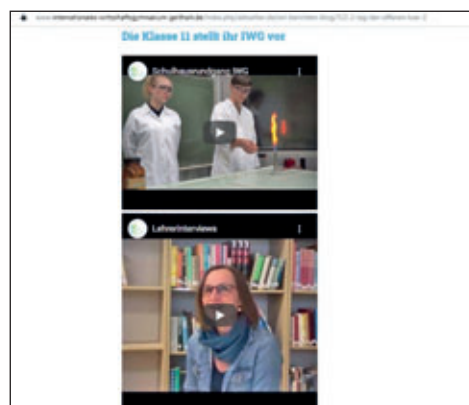
Schon zum 2. Mal mussten wir pandemiebedingt von unserem gewohnten Ablauf abweichen und unseren Tag der offenen Tür auf virtuelle Beine stellen. Die Klassen 5a und 9a des IGG sowie 11 IWG produzierten – wie schon berichtet – tolle kleine Imagevideos, führten durchs Schulhaus, zeigten Chemieexperimente und interviewten ihre Lehrer/innen. Dazu kamen Fotopräsentationen und Kurzvorstellungen der Fachschaften mit Einblicken in vergangene Projektstage. Unsere Lehrer und Schüler hatten ganz unterschiedliche schöne Ideen, wie sich unsere Schule online öffnen könnte.

Zu sehen war dies alles dann auf den beiden Internetseiten www.internationales-gymnasium-geithain.de sowie www.internationales-wirtschaftsgymnasium-geithain.de am 5. Februar 2022. Zusätzlich standen an diesem Vormittag unser amtierender Schulleiter sowie einzelne Fachlehrer per Videokonferenz für Fragen zur Verfügung. Direkt über die Websites wählten sich Eltern, aber auch interessierte Schüler zu kleinen virtuellen Gesprächsrunden ein oder klickten sich durch die Präsentationslinks.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden, die diesen besonderen Tag der offenen Tür mit vorbereitet haben, für Ihr Interesse als Besucher und hoffen, dass wir Sie zum nächsten Tag der offenen Tür wieder ganz real vor uns haben können.

Die Schulleitung

Fotos: Frau Prautzsch, 05.02.2022



Vereinsnachrichten

Kleingartenverein „Frohe Zukunft“ e. V.

■ Endlich Frühling

Lange haben wir alle auf den Frühling warten müssen, nun scheint er endlich da zu sein ... Nach Wochen ohne Sonne wollen die Kleingärtner nun an die frische Luft, sich endlich wieder in ihren Gärten bewegen und den Schwatz mit den Nachbarn genießen. Wie immer begann das Jahr mit der Mitgliederversammlung, bei der der Vorstand für das vergangene Jahr entlastet und die Aufgaben für 2022 abgesteckt wurden. Einige begonnene Vorhaben aus dem vergangenen Jahr werden wir dieses Jahr abschließen können, so den Zaunbau. Alle in die Jahre gekommenen Zaunsfelder werden dann ersetzt sein. Auch die Parkmöglichkeiten wollen wir verbessern. Zugleich gehen die Vorbereitungen zu unserem 60-jährigen Bestehen im nächsten Jahr weiter. 2 Gärten wurde im vergangenen Jahr abgegeben. Wollen wir hoffen, dass sich Nachfolger finden.

Schmuck
Vorsitzender

■ Der Kleingartenverein „Frohe Zukunft“ e. V.

gratuliert im Monat März 2022

Frau Gisela Fischbach
Herr Günter Lux
Herr Wilfried Herrschelmann
Herr Chris Sanne

recht herzlich zum Geburtstag.
Wir wünschen Gesundheit
und weiterhin alles Gute.

Schmuck
Vereinsvorsitzender



Kulturelles

■ 8. April 2022, 19.30 Uhr Bürgerhaus Geithain

„Vorsicht! Harte Nüsse!“ oder: „Du, Ich, die Rosi – ohne Kurt!“

Eine satirische Bestandsaufnahme aus dem Hier und Morgen mit den Ensemblemitgliedern der academixer Peter Treuner und Ralf Bärwolff. Am Klavier: Jörg Leistner

Alle reden von Klimawandel. Unsinn. Das sind Hitzewellen. Und die hat man im Alter. Egal in welchem. Und wer schuld ist, steht auch fest: Wir nicht! Die Rentner fliegen in den Süden und machen Kreuzfahrten in den Norden, und die Nochnichtrentner kaufen Handys aus dem Osten und lassen sich mit dem Westauto in die Schule fahren. Was soll daran falsch sein? Nichts! Hauptsache wir halten zusammen, denn die Familie ist der kleinste Keim der Gesellschaft. Eine unknackbare Nuss. Resistent gegen Antibiotika und gestählt durch Gesundheits- Renten- und Föderalismusreform. Zu viele Fremdwörter?! Dann schwänzt freitags nicht die Schule und haltet mal wieder die Nase in den Wind. Alle! Und wenn alles schief geht, können wir ja noch auf dem Mars wohnen. Da sind die Mieten noch nicht so hoch... Hauptsache in Familie.



Karten zu 20 €:

im Bürgerbüro / Rathaus 034341 466 100
während der Öffnungszeiten
Stadtbibliothek 034341 43168
während der Öffnungszeiten
Die gültigen Hygieneregeln sind zu beachten.

■ Der Bücherbus kommt!

Fahrbibliothek - Haltezeiten
für Ossa und Rathendorf im Jahr 2022:



Ossa:

02.03.2022	15:15 - 15:45 Uhr
30.03.2022	15:15 - 15:45 Uhr
27.04.2022	15:15 - 15:45 Uhr
25.05.2022	15:15 - 15:45 Uhr
22.06.2022	15:15 - 15:45 Uhr
20.07.2022	15:15 - 15:45 Uhr
17.08.2022	15:15 - 15:45 Uhr
14.09.2022	15:15 - 15:45 Uhr
12.10.2022	15:15 - 15:45 Uhr
09.11.2022	15:15 - 15:45 Uhr
07.12.2022	15:15 - 15:45 Uhr

Rathendorf:

02.03.2022	16:00 - 16:45 Uhr
30.03.2022	16:00 - 16:45 Uhr
27.04.2022	16:00 - 16:45 Uhr
25.05.2022	16:00 - 16:45 Uhr
22.06.2022	16:00 - 16:45 Uhr
20.07.2022	16:00 - 16:45 Uhr
17.08.2022	16:00 - 16:45 Uhr
14.09.2022	16:00 - 16:45 Uhr
12.10.2022	16:00 - 16:45 Uhr
09.11.2022	16:00 - 16:45 Uhr
07.12.2022	16:00 - 16:45 Uhr

**Ja es ist leider wahr,
ne Veranstaltung gibt es nicht im Februar.**

**Die Umsetzung der Coronavorgaben
ist schwer
bliebe das Bürgerhaus halb leer.**

**Am Rosenmontag geben wir
den Schlüssel zurück
und hoffen nächste Saison auf mehr Glück!**

**Bleibt gesund und behaltet euren Humor,
dann singen wir hoffentlich bald wieder
gemeinsam im Chor –**

**Geithain Helau !
Geithain Helau !
Geithain Helau !**



Euer Geithainer Carneval Club

Kulturelles

■ Die Musikschule im neuen Gewand

Im Sommer 2020 wurde die musikpädagogische und tänzerische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im ganzen Landkreis Leipzig zu einer Musik- und Kunstschule zusammengeführt. Seit Beginn dieses Jahres gibt es nun auch ein Logo, das schon auf den ersten Blick zeigt: Hier spielt die Musik! Gehalten in den Farben des Landkreises, die das Leipziger Neuseenland, das Muldental und das Kohrener Land verbinden. Nach ersten gemeinsamen Konzerten und Projekten der neuen Musikschule, die leider immer wieder durch die Pandemie eingeschränkt wurden, kann man nun in dem Film *Kleine Hymne* mit gleichnamiger Musik von Uli Führe sehen, wie Musik und Tanz Menschen im ganzen Landkreis verbindet. Der Komponist selbst ist begeistert von der filmischen Umsetzung seiner Musik und der musikalischen, bzw. tänzerischen Leistung der Musikschüler*innen. Er gratuliert zu diesem Gemeinschaftswerk und stellt fest „Musikpädagogik ist weitaus mehr, als nur ein Instrument zu lernen. Es hängt mit Lebensfülle zusammen, die sich nicht mit Kontobewegungen bereichern lässt.“ Sehen und hören kann man die *Kleine Hymne* auf der Homepage der Musikschule.



www.ms-lkl.de

Geithain ist vertreten durch die Stadtkirche St. Nikolai.

Katja Uhlich, Regionalleitung Geithain/ Frohburg

Wildes Muldental – Fotosession im Morgengrauen

Foto von Roland Schmieder / Rochlitz

Eröffnung am 27. März 2022 um 11 Uhr in der Stadtbibliothek Geithain

■ Wir freuen uns auf eine neue Ausstellung in der Bücherei

Der in Meißen an der Elbe geborene und in Rochlitz an der Mulde aufgewachsene Roland Schmieder, Jg 1961 zeigt uns sein wildes Muldental. Wenn es Wetter, Beruf und Familie möglich machen, zieht es ihn in seiner Freizeit an Flüsse und Teiche, Wiesen und Wälder. Eine gute Begleiterin hat er in seiner Frau gefunden; sie teilt seine Leidenschaft.

Roland Schmieders Drang, Tiere zu beobachten und im Foto festzuhalten, wurden bereits 1972 bei einem DIA- Vortrag in Röbel an der Müritz geweckt.

Sein Opa spendierte dem damals 11jährigen Roland das Bild eines Fuchses. Dieses wird heute noch in Ehren gehalten.

Sein Hobby, begann mit einer «PouvaStart» über verschiedene Kameramodelle bis zur Digitalfotografie und deren Bearbeitung, füllt aktuell seine knappe Freizeit aus.

Schweigend und auf leisen Sohlen geht es noch vorm Sonnenaufgang hinaus ins Grüne. Wenn die Natur langsam erwacht und es zwitschert, flucht und kreucht ist das die schönste Zeit des Tages.

Sollte das Ganze dann in einem schönen Foto gipfeln, sind die Müdigkeit und der Alltag vergessen. Dazu braucht es auch viel Glück, freie Sicht und etwas Geduld.

«Umso mehr erfreut es den Fotografen in mir, wenn ein Foto geglückt ist und ich es präsentieren oder teilen kann. Dennoch ist und bleibt es ein Hobby ohne Anspruch auf Perfektion. Diese überlasse ich den Leuten, die es beruflich machen»: betont Roland Schmieder.

Vernissage 27.03.2022 um 11 Uhr – Bitte melden Sie sich an! Die gültigen Hygieneregeln sind zu beachten. Die Ausstellung ist bis zum 09. Juni 2022 in der Stadtbibliothek Geithain zu sehen.

Kontakt:

Stadtbibliothek Geithain | Leipziger Str. 17 | 04643 Geithain | 034341- 43168 | bibo-geithain@t-online.de

■ Stadtbibliothek Geithain erhielt Förderung für Modernisierung der Kinderbibliothek als Wohlfühl-Oase mit Bildungseffekt

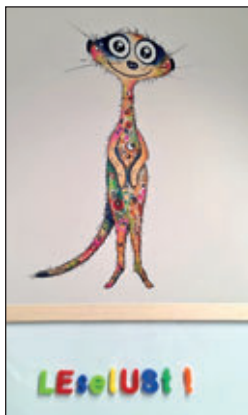


Foto: R. Kratz, Leselust-Erdmännchen, 2022



Foto: R. Kratz, Kinderbibliothek – Buchwagen, Tisch, 2022

Nach fast 30 Jahren intensiver Nutzung der Kinderbibliothek und der Phonotheek wurde dringend eine komplette Renovierung der ersten Etage notwendig. Diese konnte mit Fördergeldern im Rahmen von „Vor Ort für Alle – Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken in ländlichen Räumen“ umgesetzt werden. In einem 5 wöchigen Umbau wurde das Obergeschoß komplett neu tapeziert, mit einem neuen Farbanstrich versehen und es wurde neuer Fußbodenbelag verlegt. Ebenfalls wurde die Beleuchtungstechnik komplett erneuert und auf energiesparende LED-Technik umgerüstet. 3 tolle Wandtattoos sind nun Gestaltungs-Highlights und begeistern die Kinder. Das schafft ein ganz neues Raumgefühl. Ein neuer Kindertisch im mittleren Raum lädt zu längerem Verweilen ein und bietet Möglichkeiten zum Spiel. Mit einem rollbarem Büchertrog und einem Bücherwagen (statt festem Tisch), der auch zur Präsentation genutzt werden kann, ist es nun möglich den Kinderbereich schnell und effektiver umzuräumen für Veranstaltungen und Vorlesezeiten mit den Kindern. Die Präsentation der DVDs wird durch zwei neue Multimediawannen attraktiver. Diese Modernisierung soll gleichzeitig die Aufenthaltsqualität, orientiert an den Bedürfnissen unserer Nutzer, verbessern. Multifunktionale Nutzungsmöglichkeiten machen das Obergeschoß zu einem lebendigen Erlebnisraum bis hin zum dritten Ort. Mit der Modernisierung hoffen wir langfristig neue Nutzer anzuziehen, vor allem auch Familien mit Kindern einen Ort der Begegnung, des Wohlfühlens und des Lernens zu bieten. Durch die Erschließung neuer Baugebiete werden auch die weichen Standortfaktoren wichtiger. Einer davon ist eine gut funktionierende Bibliothek mit attraktiver Kinderbibliothek. Die Lehrer und Erzieher der in Geithain und den Ortsteilen ansässigen Schulen und Kindergärten greifen mit den Kindern bereits ausgiebig auf unser Angebot zu.

Wir bedanken uns bei:



Vor Ort für Alle

Mit dem Soforthilfeprogramm „Vor Ort für Alle“ fördert der Deutsche Bibliotheksverband bundesweit zeitgemäße Bibliothekskonzepte in Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohner*innen. Primär geht es dabei um die Modernisierung und digitale Ausstattung der Bibliotheken. Ziel ist es, Bibliotheken als „Dritte Orte“ auch in ländlichen Räumen zu stärken und so einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen zu leisten. Das Soforthilfeprogramm wird durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Rahmen des Programms „Kultur in ländlichen Räumen“ gefördert. Die Mittel hierfür stammen aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

www.bibliotheksverband.de/soforthilfeprogrammprogramm

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.100 Mitgliedern bundesweit rund 10.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten und 11 Mio. Nutzer*innen. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürger*innen freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger*innen. www.bibliotheksverband.de

Wissenswertes

■ Geithain im 20. Jahrhundert

von Dr. Gottfried Senf

Das 20. Jahrhundert mit seinen Zäsuren 1918, 1933, 1945 und 1989/90 ist in Familiengesprächen weitaus präsenter als weit in der Stadtvergangenheit zurückliegende Themen. Seit Februar 2019 erscheinen in loser Folge auf der Homepage und im Amtsblatt Beiträge zur Geithainer Zeitgeschichte. Hinweise, Ergänzungen oder Fragen zu den Quellen bitte über E-Mail an Gottfried.Senf@vodafone.de oder geithainerheimatv@gmx.de

„Walter, aber du bleibst Chef!“

Vor 50 Jahren – Enteignung der letzten Privatbetriebe in der DDR

Bis 1972 wurden noch fast 40% der Konsumgüterproduktion in der DDR von rund 11.400 selbstständigen Unternehmern, kleinen Mittelständlern und halbstaatlichen Betrieben erwirtschaftet. Die Abschaffung dieser letzten „Überbleibsel des Kapitalismus“ erwies sich zunehmend als schwerer Fehler. Manche Historiker sind heute der Meinung, dass diese Maßnahme wesentlich zur wirtschaftlichen Schwächung bis zum Zusammenbruch 1989 beigetragen hat. In Geithain entstanden 1972 in diesem Umwandlungsprozess der VEB Gebäudewirtschaft, der VEB Baustoffkombinat, der VEB Säge- und Imprägnierwerk und der VEB Musikelektronik. Wie die Überführung von Walter Müllers Sägemühle in den VEB Säge- und Imprägnierwerk (SIW) erfolgte, sagte Herr Müller viele Jahre später anlässlich eines Gespräches zur Vorbereitung eines stadtgeschichtlichen Beitrages „Von Müllers Sägewerk über SIW zu Ladenburger“.

Walter Müller erzählte, dass er eines Tages im Jahr 1972 einen Anruf von Erhard B., Stellvertreter des Vorsitzenden vom Rat des Kreises, erhielt: „Du, Walter, wir müssen wieder mal reden. Klappt's bei Dir am Dienstag? Ich hab auch schon einen guten Tropfen kalt gestellt.“ Sie trafen sich zum vereinbarten Termin und Walter Müller erfuhr durch Erhard B.: „Also, die Regierung hat beschlossen, dass der volkseigene Sektor der DDR-Wirtschaft vergrößert werden soll. Dein Betrieb soll auch VEB werden.“ Fast im gleichen Atemzug fuhr er aber fort: „Aber du wirst weiter dort der Chef bleiben!“

Das Gespräch mit Herrn Müller fand im Februar 2007 statt. Er war längst Rentner und die Rückübereignung seines Betriebes lag schon Jahre zurück. Es besteht kein Zweifel, dass das Gespräch 1972 mit dem Stellvertreter des Ratsvorsitzenden tatsächlich so, wie oben beschrieben, verlaufen ist. Walter Müller war nach 1972 viele Jahre Betriebsdirektor des SIW. Das Werk gehörte mit 260 Beschäftigten zu den wichtigsten Betrieben der Stadt und des Kreises Geithain. Sicher war es auch Walter Müller mitzuverdanken, dass der Betrieb sehr zeitig als Bergbaubetrieb anerkannt wurde. Manch ehemaliger Beschäftigter freut sich heute über seine Bergmannsrente!

Diese Betriebe wurden 1972 in Form einer Kampagne innerhalb eines Vierteljahres verstaatlicht! Dass es ein großer Fehler war, erkannten damals schon viele, heute ist es erst recht unbestritten. Wie ist sie im Einzelnen abgelaufen? Das Spektrum ist sicher sehr breit. An dem einen Ende finden wir ähnliche menschliche Schicksale und Tragödien wie bei der Kampagne Ende der 1950er Jahre: „Sozialistischer Frühling“ in der offiziellen Darstellung, in der Realität war es damals eine Zwangskollektivierung. 1972 war es eine Zwangsenteignung. Am anderen Ende des Spektrums stehen solche Beispiele wie oben zu Walter Müller beschrieben. Eine Geschichtsdarstellung wäre grundfalsch, wenn sie nur jeweils das eine oder andere Extrem eines breiten Spektrums in den Mittelpunkt stellen würde. Sie wäre schlicht unglaublich für die Nachkommen! Die sogenannten „Blockparteien“ haben gerade während der Aktion 1972 eine besonders unrühmliche Rolle gespielt. Es war „... vor allem Aufgabe der

Blockparteien, ihren mittelständischen Mitgliedern die ökonomische Selbstaufgabe nachdrücklich klarzumachen und die Enteignungswelle nach außen als ekstatischen Akt der Freiwilligkeit und der Einsicht in das gesellschaftlich Notwendige darzustellen.“



*Bild: Der junge Walter Müller, Hochzeit in Ossa, noch vor Kriegsende!
Foto privat*

Wissenswertes

■ Chronik 2021 der Stadt Geithain und ihrer Ortsteile

Nachdem seit März 2020 die **Corona-Pandemie** das öffentliche und unser aller Privatleben in starkem Maße bestimmte, setzte sich das auch 2021 fort. Zunächst hat sich das ursprüngliche SARS-CoV-2 aus Wuhan in China rasch verbreitet. Ab Januar 2021 wurde Alpha bald die vorherrschende Variante in Deutschland. Ende Mai 2021 nahm dann jedoch der Anteil der **Delta-Variante**, die erstmals im Oktober 2020 in Indien auftrat, sehr stark zu. Seit Ende Juni 2021 ist Delta die dominierende Variante in Deutschland. Ab Ende November 2021 verbreitete sich dann die zuerst in Südafrika festgestellte neue **Omikron-Variante** rasch in ganz Europa. Sie ist noch ansteckender als alle Varianten zuvor, jedoch für die Geimpften ist der Verlauf der Krankheit meist moderater als bei der Delta-Variante. Infizierte und deren Kontaktpersonen müssen sich für 14 Tage isolieren.

Diese neuen Varianten zeigten sich auch bei uns an den Zahlen der neuinfizierten Personen, auch bezeichnet als „dritte Welle“ im Frühjahr 2021 bzw. „vierte Welle“ dann im Spätherbst.

In Deutschland stand ab Anfang 2021 das in kürzester Zeit von der deutschen Firma BioNTech entwickelte mRNA-Vakzin zur Verfügung. Zunächst konnten aufgrund der noch nicht ausreichend bereitstehenden Menge des Impfstoffes nur die über 80-Jährigen geimpft werden, dann kam das Pflegepersonal hinzu. Andere Impfstoffe, die später eingesetzt wurden, waren AstraZeneca, Moderna, Johnson & Johnson. Für die bereits zweimal geimpften Personen bestand dann ab Oktober 2021 die Möglichkeit, einer dritten, einer sog. Auffrischungsimpfung (Booster). Die vom Gesundheitsamt des Landkreises veröffentlichten Zahlen ergeben folgendes Bild für **Geithain**:

- Zu Jahresbeginn 2021 waren (gerechnet seit Beginn der Zählung im März 2020) 276 Personen mit dem Corona-Virus infiziert.
- Am 11. Juni waren es 583 Personen, also mehr als doppelt so viel wie zu Beginn des Jahres.
- Für die Sommermonate bis 24. September kam dann keiner neuer Fall hinzu.
- Ab November stiegen die Zahlen sprunghaft an. Ein Grund dafür war sicher die regelmäßige Testung der Kinder in den Schulen.
- Zum Jahresende 2021 waren es 1286 Personen, die in Geithain infiziert waren, gerechnet seit Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020. Das bedeutet auf die Gesamtbevölkerung bezogen ca. 19 Prozent, also fast jeder Fünfte war mehr oder weniger schwer betroffen.
- Seit Jahresbeginn 2022 bis zum Redaktionsschluss am 9. Februar 2022 kamen weitere 262 infizierte Personen hinzu.

- Über die Zahl der Todesfälle in Geithain durch eine oder als Folge einer Corona-Erkrankung gibt die Statistik des Landkreises keine Auskunft.

Januar

- * Ab 1. Januar übernimmt die Gesellschaft zur ganzheitlichen Bildung gGmbH (GGB) die Kindertagesstätte „Little Stars“. Die Kommune und das Unternehmen, Partner der Saxony International School, die in Geithain die beiden Internationalen Gymnasien und eine Grundschule betreibt, haben sich auf einen Vier-Jahres-Vertrag verständigt. Dieser Träger, für den sich die Überzahl der Eltern ausgesprochen hatte, setzt auf Kontinuität. Das bewährte Fremdsprachenkonzept soll fortgeführt und um zusätzliche Angebote erweitert werden. Mit den „Little Stars“, der International Primary School (IPS), dem Internationalen Gymnasium und dem Internationalen Wirtschaftsgymnasium entstehe so in Geithain im Verbund mit der Saxony International School – Carl Hahn gGmbH ein regionaler und ganzheitlicher Bildungscampus. Geplant sei auch, im Untergeschoss eine Küche einzubauen. Hier soll künftig nicht nur für die „Little Stars“, sondern auch für die Primary School und das Internationale Gymnasium Geithain gekocht werden.
- * Das Reisebüro Grünewald in der Leipziger Straße stellte aufgrund der Corona-Pandemie zu Jahresbeginn seinen Betrieb ein.
- * Die Stadt Geithain strukturiert ihre Feuerwehren neu: Der aktualisierte Brandschutz-Bedarfsplan, den der Stadtrat Ende Januar beschloss, sieht in den nächsten Jahren Investitionen von rund 6,7 Millionen Euro vor. Geld, das dazu dienen soll, den Schutz von Menschen und Sachwerten zu erhöhen, indem die Bedingungen für die Ehrenamtlichen verbessert und effizienter werden. Ein Kernstück des Papiers ist die Fusion der Feuerwehren Rathendorf und Narsdorf und der Bau eines gemeinsamen Depots an der Gemarkungsgrenze zwischen beiden Ortsteilen. Die Ehrenamtlichen aus Ossa entschieden, das ins Auge gefasste Duo in ein Dreier-Bündnis zu erweitern. Die bisherigen Depots in den drei Dörfern sollen nach Fusion und Umzug erhalten bleiben für Nutzungen der Dorfgemeinschaft. Dasselbe trifft zu auf das Spritzenhaus in Niedergräfenhain, das heute schon auch in diesem Sinn genutzt wird.
- * Briefe, die gegen die Einsamkeit helfen: Von den mehr als 3500 Sendungen, die Leserinnen und Leser der Leipziger Volkszeitung an – ihnen unbekannte – Menschen in Alten- und Pflegeheimen

schrieben, kam ein halbes Hundert in Geithain an. Im Seniorenheim am Stadtpark sorgte die Lektüre der herzlichen Zeilen für berührende Momente in Corona-Zeiten, da Kontakte von und nach außen persönlich nicht möglich waren.

- * Das für den 23. Januar geplante Neujahrskonzert 2021 im Bürgerhaus Geithain mit dem Sächsischen Blechbläserquintett unter dem Motto „Im Galopp ins neue Jahr“ fiel der Corona-Pandemie zum Opfer.
- * Ebenso betraf dies den für den 29. Januar vorgesehenen Neujahrsempfang von Oberbürgermeister Frank Rudolph.
- * Die Pandemie lässt Begegnungen von Angesicht zu Angesicht nicht zu: Das Internationale Gymnasium Geithain und das Wirtschaftsgymnasium verlegen ihren traditionellen Tag der offenen Tür deshalb ins Internet. Schulleitung, Lehrer und Schüler laden am 30. Januar zum virtuellen Tag der offenen Tür.

Februar

- * Die Fläche auf dem schräg gegenüber dem Bahnhof befindliche Grundstück Ecke Eisenbahnstraße/Louis-Petermann-Straße wurde eingeebnet. Dazu war der Abriss des darauf befindlichen Gebäudes samt Nebenanlagen (Garagen) erforderlich. Dieses Haus war nach der Bildung des Kreises Geithain seit Mitte der 1950er Jahre der Sitz des DRK-Kreisverbandes Geithain. Nach dessen Umzug in die Dresdener Straße, dem heutigen Standort, zog dort bis zur Wende 1990 die Verkehrspolizei des Kreises mit Zulassungsstelle und Führerscheinbehörde ein. Die Stadt beabsichtigt jetzt, auf dieser Fläche weitere 60 Parkplätze einzurichten, die dringend im Umfeld des Bahnhofs benötigt werden, da hier täglich viele Pendler zwischen Pkw und Zug wechseln. Die Kosten für diese Baumaßnahme sollen sich auf 779.000 Euro belaufen, davon 60 Prozent als Zuschuss = 467.000 Euro vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr und vom Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL). Baubeginn soll 2022 sein, sobald die Zusage der Förderung eintrifft. Der Technische Ausschuss vergab die Überplanung des Areals im Winkel von Eisenbahn- und Louis-Petermann-Straße an die Ingenieurgesellschaft Koch aus Geithain. Siehe Monat August 2021.
- * Das historische Gebäude zwischen der Hospital- und der Grimmaischen Straße ist für Denkmalschützer und Heimatgeschichtler bedeutsam: Es handelt sich um Geithains erstes Armen- und Krankenhaus und ist damit die Keimzelle städtischer Daseinsfürsorge. Im Laufe des Jahres wird das Gebäude, eng abge-

Wissenswertes

stimmt mit den Behörden, denkmalgerecht saniert. Zwei großzügige Wohnungen werden entstehen.

Dieses auf Beschluss der Stadt von 1832 errichtete Haus wurde ab 1835 als Armenhaus, ab ca. 1870 bis zum Auszug der Ulanen 1897 als Militärhospital und für den städtischen Gendarm genutzt. Danach diente es wieder als Armenhaus. (Weitere Einzelheiten dazu sind im Heft 16/2017 der Reihe „Vom Turm geschaut“ des Geithainer Heimatvereins nachzulesen.)

- * Am Sonntag, dem 7. Februar und in der folgenden Nacht kam es zu starken Schneefällen bis zu 30 cm Neuschnee, sodass am darauffolgenden Montag sämtliche Linienbusse in den Depots bleiben mussten. Auch Pendler, die üblicherweise den Regionalexpress Leipzig – Bad Lausick – Geithain – Chemnitz nutzten, hatten ein Problem. Aufgrund von Schneeverwehungen fielen zahlreiche Züge aus oder sie verkehrten mit Verspätung. Die Temperaturen stiegen auch nicht höher als -6°C. Die Schüler waren davon nicht betroffen, da gerade am 8. Februar die Winterferien begannen.
- * Dank Fördermitteln konnten im Saal und Foyer des Bürgerhauses die Beleuchtung auf LED-Lampen umgestellt und außerdem Verbesserung am Hygieneschutz und der Beschallung vorgenommen werden. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 68.000 Euro.
- * Präsent und ansprechbar sein für die Klasse – trotz vieler Kilometer Entfernung: Die elektronischen Smartboards, die die Stadt Geithain für zahlreiche Räume der Paul-Guenther-Schule beschafft hat, machen das Unterrichten zu Corona-Zeiten praktikabler. Lehrer und Schüler treffen sich nicht nur im Internet zu Videokonferenzen, tauschen sich nicht nur über die Plattform Lernsax aus. Ältere Pädagogen, die zu einer Risikogruppe zählen, kommunizieren über den großen Bildschirm, über Kamera und Mikrofon mit den im Unterrichtsraum versammelten Abschlussklassen, als sähen sie sich von Angesicht zu Angesicht.
- * Auch die Faschingssaison fällt derzeit der Corona-Pandemie zum Opfer. Es ist ein Trauerspiel: keine Umzüge, keine Kermesse, kein Aufs-Korn-Nehmen von Politik und vor allem auch keine bissige Abrechnung mit der Corona-Pandemie. Denn die hat den Narren die fünfte Jahreszeit mächtig vergällt. Weil sich aber die Narren nicht die gute Laune verderben lassen, planen sie bereits für die kommende Saison. Natürlich wird das Corona-Virus dann ordentlich sein Fett abbekommen.

März

- * Ab Mitte März besteht in Abstimmung mit dem DRK-Kreisverband Geithain für Unternehmer und Geschäftsleute, die ihre Mitarbeiter einmal pro Woche testen lassen müssen, im Bürgerhaus kostenfrei die Möglichkeit dazu. Mobile Impfteams begeben sich auch in die Alten- und Pflegeheime, um bei den dortigen Bewohnern, beim Pflegepersonal sowohl die Erst- als auch die Zweitimpfung vorzunehmen, so zum Beispiel am 6. und 27. März im Betreuten Wohnen Thane.
- Ab Mitte Mai besteht dann die Möglichkeit – vorrangig für über 65-Jährige und bestimmte Prioritätsgruppen – sich im Bürgerhaus immunisieren zu lassen. An fünf Tagen wurden so durch zwei mobile Impfteams 1000 Personen aus den Bereichen Geithain und Frohburg immunisiert. Die Impfteams wurden unterstützt durch das DRK und den Arbeiter-Samariterbund (ASB). Das Corona-Testzentrum des DRK Geithain wurde während dieser Zeit in das Kinder- und Jugendhaus Rosental 9 ausgelagert. Wegen der gesunkenen Nachfrage verlegte das DRK ab Juli das Testzentrum in seine Räumlichkeiten in der Dresdener Straße.
- * Eine Person sorgte am 9. März auf der Bahnstrecke Leipzig – Bad Lausick – Geithain – Chemnitz für einen Einsatz der Bundespolizei und für Verspätungen. Ein 30 Jahre alter Mann, der im Regionalexpress in Richtung Leipzig unterwegs war, wurde bei einer Kontrolle ohne Ticket erwischt. Das Zugpersonal schloss ihn deshalb von der Weiterfahrt aus. Als die Regionalbahn anfuhr, sprang der Libyer auf ein Trittbrett und wollte von außen seine Reise fortsetzen. Die Zugbegleiterin wurde durch die Unruhe der Reisenden auf den Vorfall aufmerksam und zog die Notbremse, wodurch es dann zu Verspätungen weiterer Züge kam.
- * Geithains Ehrenbürgerin Virginia Vanderbilt, die Enkelin des Schulstifters Paul Guenther, beschenkte vor ihrem 98. Geburtstag, den sie am 18. März in London feierte, die Stadt Geithain mit einer großzügigen Geldspende von 76.400 Euro. Außerdem übertrug sie der Stadt für die Paul-Guenther-Schule ein hochwertiges Aktienpaket, unter anderem mit Anteilen am Mineralöl-Riesen BP, an Apple, McDonalds und dem Impfstoffhersteller Johnson & Johnson. Der Börsenwert liegt aktuell bei rund 637.000 Euro, die Stadt rechnet mit einer jährlichen Dividende von 4.000 bis 5.000 Euro, so Oberbürgermeister Frank Rudolph. Die Dividende soll für Maßnahmen in der Paul-Guenther-Schule (Grund- und Oberschule) und für deren Schüler verwendet werden.
- * Am 29. März 2021 kam es in Geithain zu einer unangemeldeten, nicht genehmigten Demonstration. Gegen 20 Uhr zogen circa 50 bis 60 Personen lärmend mit Sirenengeheul durch die Chemnitzer Straße zum Marktplatz, um dort augenscheinlich Kritik gegen die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu üben. Beim Eintreffen der Polizei zerstreuten sich die versammelten Anwesenden.
- * Für den 31. März rufen die Mitglieder des Gewerbevereins zu einer „Mahnwache“ auf, ab 14 Uhr rote und weiße Kerzen oder Lichter in die Schaufenster der Geschäfte zu stellen. Die roten sollen auf die Existenzängste hinweisen, die weißen Lichter Hoffnung symbolisieren. Zu dieser Aktion sagte Manuela Bellmann, Vorsitzende des Gewerbevereins: „Als Verein, aber auch als Bürger unserer Stadt, sollten wir Geschlossenheit demonstrieren, unserer Unzufriedenheit Ausdruck geben und gleichzeitig ein Zeichen setzen“. Und Oberbürgermeister Frank Rudolph: „Die Verordnungen werden immer skurriler und undurchsichtiger. Es ist der falsche Weg, nur an Hand von Zahlen zu entscheiden. In den Geschäften auf dem Land drängen sich keine Leute. Hier können alle Konzepte problemlos umgesetzt werden.“ – Anlass ist die neue Sächsische Corona-Schutzverordnung, wonach ab 1. April überwiegend nur noch Supermärkte, die Geschäfte des täglichen Bedarfs, Apotheken und ähnliche Einrichtungen geöffnet haben dürfen.
- * Nach 25 Jahren läuft der Vertrag über die Fernwärme-Versorgung für mehrere Hundert Wohnungen in Geithain im Frühsommer 2021 aus. Die Stadt will ihn verlängern und sei deshalb mit dem Wärmelieferanten im Gespräch, so Oberbürgermeister Frank Rudolph. Die Firma Steag New Energies betreibt an der Straße der Deutschen Einheit ein Blockheizkraftwerk. Das beliefert Wohnungen in Geithain-West, im Schillerpark, in der Grimmaischen Straße und einem kleinen Teil des Altneubaugebietes mit Wärme. Die Kindertagesstätte „Little Stars“ wird auch (noch) versorgt; die Stadt hat hier eine jährliche Kündigungsmöglichkeit für den Fall, selbst zu investieren. In der Paul-Guenther-Schule, wo seit dem Herbst 2020 ein eigenes Blockheizkraftwerk läuft, tat sie es bereits, ebenso im Bürgerhaus.
- * Der Antrag von Geithain auf Eröffnung eines Wertstoffhofes hier in Geithain wurde vom Ausschuss für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Umweltschutz des Landkreises Leipzig mit dem Hinweis auf die vorhandenen Wertstoffhöfe in Frohburg und Bad Lausick abgelehnt. Diese würden von der Bevölkerung gut angenommen. Gegen Geithain stehen für einen neuen Wertstoffhof die notwendigen Kosten: Für die Eröffnung wären Investitionen in Höhe von rund 350.000 Euro erforderlich.

ten Demonstration. Gegen 20 Uhr zogen circa 50 bis 60 Personen lärmend mit Sirenengeheul durch die Chemnitzer Straße zum Marktplatz, um dort augenscheinlich Kritik gegen die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu üben. Beim Eintreffen der Polizei zerstreuten sich die versammelten Anwesenden.

- * Für den 31. März rufen die Mitglieder des Gewerbevereins zu einer „Mahnwache“ auf, ab 14 Uhr rote und weiße Kerzen oder Lichter in die Schaufenster der Geschäfte zu stellen. Die roten sollen auf die Existenzängste hinweisen, die weißen Lichter Hoffnung symbolisieren. Zu dieser Aktion sagte Manuela Bellmann, Vorsitzende des Gewerbevereins: „Als Verein, aber auch als Bürger unserer Stadt, sollten wir Geschlossenheit demonstrieren, unserer Unzufriedenheit Ausdruck geben und gleichzeitig ein Zeichen setzen“. Und Oberbürgermeister Frank Rudolph: „Die Verordnungen werden immer skurriler und undurchsichtiger. Es ist der falsche Weg, nur an Hand von Zahlen zu entscheiden. In den Geschäften auf dem Land drängen sich keine Leute. Hier können alle Konzepte problemlos umgesetzt werden.“ – Anlass ist die neue Sächsische Corona-Schutzverordnung, wonach ab 1. April überwiegend nur noch Supermärkte, die Geschäfte des täglichen Bedarfs, Apotheken und ähnliche Einrichtungen geöffnet haben dürfen.
- * Nach 25 Jahren läuft der Vertrag über die Fernwärme-Versorgung für mehrere Hundert Wohnungen in Geithain im Frühsommer 2021 aus. Die Stadt will ihn verlängern und sei deshalb mit dem Wärmelieferanten im Gespräch, so Oberbürgermeister Frank Rudolph. Die Firma Steag New Energies betreibt an der Straße der Deutschen Einheit ein Blockheizkraftwerk. Das beliefert Wohnungen in Geithain-West, im Schillerpark, in der Grimmaischen Straße und einem kleinen Teil des Altneubaugebietes mit Wärme. Die Kindertagesstätte „Little Stars“ wird auch (noch) versorgt; die Stadt hat hier eine jährliche Kündigungsmöglichkeit für den Fall, selbst zu investieren. In der Paul-Guenther-Schule, wo seit dem Herbst 2020 ein eigenes Blockheizkraftwerk läuft, tat sie es bereits, ebenso im Bürgerhaus.
- * Der Antrag von Geithain auf Eröffnung eines Wertstoffhofes hier in Geithain wurde vom Ausschuss für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Umweltschutz des Landkreises Leipzig mit dem Hinweis auf die vorhandenen Wertstoffhöfe in Frohburg und Bad Lausick abgelehnt. Diese würden von der Bevölkerung gut angenommen. Gegen Geithain stehen für einen neuen Wertstoffhof die notwendigen Kosten: Für die Eröffnung wären Investitionen in Höhe von rund 350.000 Euro erforderlich.

Wissenswertes

derlich, hinzukämen Fixkosten wie Pacht, Betriebs- und Personalkosten. (Anmerkung B.R.: Der frühere Geithainer Sammelhof in der Peniger Straße wurde Anfang 2012 geschlossen, da er in einer Trinkwasserschutzzone III b lag und – ganz abgesehen von den Kosten für einen neuen – damals keine andere geeignete Fläche zu finden war.)

April

- * Am Nachmittag von Ostermontag (5. April) schneite es heftig und es bildete sich kurzfristig eine dünne Schneedecke – Aprilwetter!
- * Genau ein Jahrhundert ist es her, dass die Nauenhainer ihr im Zuge des Ersten Weltkriegs geplündertes Geläut auf dem Kirchturm komplettieren konnten. Jetzt, Jahrzehnte nach dem erneuten Glocken-Verlust im Zweiten Krieg, ist wieder ein Dreiklang zu hören. Möglich macht das der Neuguss der großen Glocke. Nach der probeweisen Inbetriebnahme aller drei Glocken Mitte März und dem geplanten Probeläuten am Gründonnerstag erklingen sie gemeinsam offiziell am frühen Ostersonntagmorgen.
- Den Guss in der Kunstguss-Manufaktur Petit & Gebr. Edelbrock in Gescher im Münsterland konnten wegen den Pandemie-Beschränkungen nur wenige unmittelbar erleben.
- Andreas Riedel vom Kirchenvorstand erklärte zur Läute-Ordnung: freitags 18 Uhr wird mit allen drei Glocken das Wochenende eingeläutet; das Hauptläuten vor den Gottesdiensten sei ebenso Sache aller drei, während die mittlere Glocke den Stundenschlag der Turmuhr besorge. Das Läuten bereits 5.30 Uhr am Ostersonntag habe in Nauenhain eine lange Tradition.
- * Im Betreuten Wohnen Thane konnten gleich mehrere Bewohnerinnen ein seltenes Jubiläum feiern: Dorothea Lämmel und Charlotte Weiske begingen ihren 100. Geburtstag, Geithains älteste Bürgerin Hildegard Berger wurde am 20. März sogar 102 Jahre alt. Gefeierte wurde corona-bedingt im kleinsten Kreis.
- * Voraussetzung für Ausbau der Marienstraße ist, dass das hervorstehende Haus am Ende der Marienstraße abgerissen wird. Nach Genehmigung der Denkmalschutzbehörde erfolgte der Abriss Ende April dann innerhalb weniger Tage. Der Ausbau der Straße ist für 2022 eingeplant.
- * Am 19. April wurde vor dem Grundstück Eisenbahnstraße 1b ein Stolperstein verlegt. Oberschüler der Paul-Guenther-Schule recherchierten in Verbindung mit dem Leipziger Verein Erich-Zeigner-Haus den Lebensweg von Menschen, die in der Nazizeit zwischen 1933 und 1945 verfolgt worden waren. Dieser Stein erinnert an Paul Weise, der als Kommunist in

Konzentrationslagern inhaftiert und im August 1945 Bürgermeister in Geithain war. Die Schüler wurden vom Flexiblen Jugendmanagement, der Künstlerin Karoline Schneider und dem Verein Schweizerhaus Püchau unterstützt.

Die Tochter von Paul Weise, Hertha Gertrud Schmidt, die im betreuten Wohnen im Schillerpark lebt, wo sich der Pflegedienst des Seniorenheims am Stadtpark und ihre Lieben um sie kümmern, feierte bereits am 26. Februar ihren 100. Geburtstag, corona-bedingt im engsten Familienkreise.

- * Ein Großfeuer hat am 19. April die Scheune eines Bauernhofes im Ortsteil Dölitzsch zerstört. Das Gebäude aus Fachwerk brannte komplett nieder. Den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehren Geithain, Ossa, Narsdorf und Rathendorf gelang es, die anderen Gebäude des Anwesens zu retten.
- * Seit mehreren Wochen kommen Menschen auf dem Marktplatz zusammen. Sie bringen ihren Unmut über die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zum Ausdruck. Erst waren es nur wenige, doch ihre Anzahl wächst. Mehr als 100 Teilnehmer formierten sich am Montagabend, dem 19. April zu einer Runde durch die Stadt. Als der Zug der Corona-Kritiker, der ohne ausgewiesenen Versammlungsleiter durch die Innenstadt, den Stadtpark und die Grünanlagen der „Alten Heimat“ führte und teils ohne Maske unterwegs war, eskalierte die Situation in der oberen Chemnitz Straße. Die Polizei, die mit zahlreichen Kräften vor Ort war, errichtete eine Fahrzeugsperrung. Es kam zu Schubserien und Angriffen auf Polizisten. Eine Beamtin wurde leicht verletzt. Die Kriminalpolizei habe die Ermittlungen wegen Landfriedensbruch aufgenommen, so die Pressestelle der Polizeidirektion Leipzig. Von 62 Teilnehmern habe man die Personalien aufgenommen, weil sie gegen Corona-Auflagen verstießen. Sechs Personen wurden vorläufig festgenommen.
- Dass Menschen ihre Kritik an den Corona-Maßnahmen äußern, sei für ihn legitim und kein Problem, so Oberbürgermeister Frank Rudolph. Die Situation angefacht habe der Gegenprotest junger Leute, die sich auf dem Marktplatz sammelten. Die Jugendlichen hatten ihren Protest im Gegensatz zum Spaziergang angemeldet. Anmelder war die Linksjugend West-Sachsen, das Motto: „Antifa bleibt Landarbeit“. 30 bis 40 Personen aus Geithain und der Region beteiligten sich. Frank Rudolph: Es sei wichtig, die konfrontative Dynamik herauszunehmen, damit sich die Lage nicht weiter aufschaukele.
- * Es wird doch nicht „95 Jahre Paul-Guenther-Schule Geithain“ gefeiert, auch nicht das Jubiläum 95+1. „Wir haben lange ge-

zögert, doch die allgemeine Situation scheint sich auf absehbare Zeit nicht zu bessern“, sagt Gunter Neuhaus, der Oberschul-Rektor. „Die Leitungen der Grundschule und der Oberschule haben sich deshalb entschlossen, das verschobene Schulfest abzusagen.“ Das Fest hatte man corona-bedingt im vergangenen Jahr bereits storniert, doch die Lage ist 2021 keine andere. „Wir konzentrieren uns nun auf das 100. Jubiläum im Jahr 2025.“

- * Der gebürtige Geithainer Arzt Dr. Peter Wolf (er stammte aus dem Dekorationsgeschäft Bahnhofstraße 10) ist jetzt im Alter von 85 Jahren gestorben. Er war 37 Jahre lang am Klinikum Borna tätig, baute das Dialysezentrum schon zu DDR-Zeiten auf und legte dort mit den Grundstein für die Innere Medizin.
- Wolf hatte Medizin in Leipzig studiert, wo er 1961 promovierte. Es folgte die Weiterbildung zum Internisten, die er 1967 mit der Facharztprüfung abschloss. Zu diesem Zeitpunkt war er bereits zwei Jahre lang im Krankenhaus Borna tätig. 1970 erfolgte die Ernennung zum Oberarzt und zum Leiter der Fachabteilung Innere Medizin am Kreiskrankenhaus Borna. Das Dialysezentrum, das Wolf bereits in der Planungsphase und ab 1978 verantwortlich leitete, war zum großen Teil sein Verdienst. 1984 wurde er zum Medizinalrat ernannt, seit 1987 fungierte er als Chefarzt der Inneren Abteilung. Von 1991 bis 2002 – also auch nach der Übernahme des Kreiskrankenhauses in den Helios-Konzern 1998 – war er Ärztlicher Direktor. 2002 verabschiedete er sich in den Ruhestand, hielt aber weiterhin Kontakt zur Fachabteilung, mit der er sich bis zuletzt verbunden fühlte.

Mai

- * Am Montagabend, dem 3. Mai kam es in Geithain wieder zu zwei Demonstrationen. Von circa 18.40 bis 19.45 Uhr kamen angemeldet 20 Teilnehmer unter dem Thema „Antifa bleibt Landarbeit“ zusammen. Gegen 19 Uhr fanden sich am Freibad etwa 50 Personen ein, die als Corona-Kritiker angegeben werden. Von den Polizeibeamten angesprochen, entfernten sie sich gemeinsam in Form eines Spazierganges, der bis etwa 20 Uhr dauerte – ohne politische Meinungsäußerung.
- * Einer der größten Arbeitgeber in Geithain mit 250 Beschäftigten sind die Holzwerke Ladenburger GmbH & Co. KG. Einer der beiden Geschäftsführer ist Markus Hauber, der seit Eröffnung des hiesigen Standortes 1994 hier die Verantwortung trägt. Von Geithain aus werden Ostdeutschland und Südosteuropa beliefert. Nachdem bereits im August 2013 mehrere Hallen bei der Firma Ladenburger einem Großfeuer zum Opfer fielen, kam es

Wissenswertes

durch einen technischen Defekt im Juni 2015 erneut zu einem Brand, bei dem zwei Produktions- und eine Lagerhalle zerstört wurden. Seitdem investierte man in Maschinen, Anlagen, Logistik und in Trockenkapazitäten. Eine Lager- und Umschlaghalle befindet sich im Bau, so der Geschäftsführer. Der Bahnanschluss in Geithain, wo Ladenburger eine eigene Rampe besitzt, wurde reaktiviert. Zweimal in der Woche rollen hier je sechs Waggons an, mit Holz vor allem aus Niederösterreich. Holz aus Russland und Sperrholzplatten aus China reisen per Schiffscontainer an. Diese werden seit Kurzem erst in Geithain, nicht mehr schon im Hafen geöffnet.

- * Der Geithainer Feuerwehr kommt der Erlös einer Kalender-Aktion zugute, die Michael Iffert, Inhaber der Geithainer Apotheke am Stadtpark jährlich durchführt. Aufgestockt auf 800 Euro, übergab er das Geld an Stadtwehrleiter Marco Christen und Ortswehrleiter Jens Krznaric. Es soll für zusätzliche Bekleidung verwendet werden.
- * Eine musikalische Abendvesper zum Muttertag am 9. Mai fand in der Marienkirche Wickershain statt. Saxophonist Frank Liebscher gastierte unter dem Motto „Liebscher plays Bach!“. Kantor Janko Bellmann spielte an der Jahnorgel. Es erklang Musik von Johann Sebastian Bach.
- * Am 12. Mai meldete sich Silvio Zschage, Morgen-Moderator vom Sachsenradio des Mitteldeutschen Rundfunks, aus Geithain. Er verbindet mit der Stadt exzellente Lautsprecher: „Hier gibt's die Firma Musikelectronic. Wir vom MDR haben unsere Lautsprecher von hier – wie auch viele andere ARD-Studios.“ Themen, auf die ihn seine Hörerinnen und Hörer aufmerksam machen, bringt er zwischen 5 und 10 Uhr live über den Sender. An diesem Vormittag stellte sich Oberbürgermeister Frank Rudolph in Live-Schaltungen dem Gespräch. Zschages Besuch führte ihn außerdem am Vortag zu Joachim Kiesler, dem Chef der Musikelectronic GmbH, in den Tierpark und in das Heimatmuseum.
- * Rowdys wüteten zwischen dem 12. und 14. Mai am Syhraer Fliegerdenkmal „Ruhm und Dank den sowjetischen Helden“. Sie entfernten Blumengestecke sowie einen Ehrenkranz, beschädigten diese und verteilten die Reste in der Umgebung.
- * Die Stadt Geithain verkauft eine 6.300 Quadratmeter große Gewerbefläche, an der Straße der Deutschen Einheit gelegen, an ein ortsansässiges Unternehmen. Auf eine Ausschreibung hin hatte sich nur diese eine Firma beworben. Um das Grundstück – Teil einer insgesamt 26.200 Quadratmeter großen Fläche, die sich bis zur S-Bahn hin erstreckt – an das

Abwassernetz anzuschließen, wird der vorhandene Kanal verlängert.

- * Menschen aus Geithain und der Region helfen im Kongo. Die globale Corona-Pandemie sorgte für eine Zwangspause. Jetzt wurden die Hilfsgüter für ein Gesundheitszentrum und eine Schule, die der DRK-Kreisverband Geithain Ende 2019 per Schiff auf die Reise geschickt hatte, endlich entladen und übergeben. Kreisbereitschaftsleiter Peter Winter und Familie Hauskeller aus Altenburg, Gründer des Vereins Hilfe für Menschen im Kongo, reisten dazu in das zentralafrikanische Land. Der 60-Jährige wies Schwestern, Ärzte und den Fahrer des Gesundheitszentrums ein in die Technik, die sich an Bord des Rettungswagens befindet: Beatmungsgerät, EKG, fahrbare Trage.

Juni

- * Endlich mal wieder gemeinsam feiern, wenn auch unter bestimmten Vorschriften: Das tat den Bewohnerinnen und Bewohnern des Geithainer Seniorenheims am Stadtpark sichtlich wohl. Der 27. Geburtstag der Einrichtung bot am 1. Juni den Anlass dafür. Für tierische Unterhaltung im Innenhof sorgten „Die Lips mit ihren lustigen Kakadus“ aus Markkleeberg.
- * Anja Förster ist ab Juni als Pfarrerin im Kirchspiel Geithainer Land tätig. Sie nimmt in der bisher vakanten Pfarrstelle Lunzenau ihre Arbeit auf.
- * Am 3. Juni startete die Badesaison im Geithainer Freibad. Zutritt hatte jedoch nur, wer von einer Corona-Erkrankung genesen, oder zweimal geimpft oder entweder einen tagesaktuellen negativen Schnelltest bzw. einen PCR-Test, der nicht älter als 24 Stunden sein durfte, vorweisen konnte.
- * Am Donnerstagmorgen, dem 4. Juni kommt es Eckhaus Markt/Katharinenstraße zu einem Dachstuhlbrand. Während die meist älteren Bewohner des Hauses evakuiert wurden und ihre Wohnungen unverletzt verlassen konnten, begannen die Ehrenamtlichen der Wehren Geithain, Narsdorf, Rathendorf und Frankenhain mit der Bekämpfung des Feuers. Die Bad Lausicker schickten eine weitere Drehleiter. „Wir haben zwei Abschnitte gebildet, um den Flügel in der Katharinenstraße und das Nachbargebäude in der Chemnitzer Straße zu schützen“, so der Einsatzleiter. Das sei gelungen. Die Polizei spricht von einem Branddelikt, das jedoch bis Ende 2021 nicht aufgeklärt werden konnte. Einen technischen Defekt als Ursache für das Feuer schloss die Polizei aus. Alle Wohnungen sind insbesondere auch durch den großen Wasserschaden nicht mehr nutzbar. Die Geithainer Stadtverwaltung hatte sich um die Bereitstellung von Notunterkünften gekümmert. Einige Bewoh-

ner fanden im Seniorenheim am Stadtpark eine neue Bleibe. Die Stadt richtete für die betroffenen Bewohner ein Spendenkonto ein, auf das bis Oktober 629 Euro eingingen. Um Sachspenden kümmerten sich das DRK und das Kirchspiel. Die Sanierungsarbeiten am Gebäude dauerten zu Jahresende noch an.

Durch den Brand und die Löscharbeiten war auch das vietnamesische Textilwarengeschäft „Hongkong“ im Erdgeschoss nicht mehr nutzbar. Im Juli hat es ihr neues Domizil in der Chemnitzer Straße im ehemaligen Küchenstudio Stein bezogen.

- * Der corona-bedingte Wechselunterricht wird an der Geithainer Paul-Guenther-Schule um eine Woche bis zum 9. Juni verlängert, da laut Oberschulleiter Gunter Neuhaus die Prüfungen absolute Priorität haben.
- * Nachdem das lädierte Dach eines Seitingebäudes des Ossaer Rittergutes an den schadhaften Stellen nach Maßgabe des Denkmalschutzes mit neuen Biberschwänzen durch die Firma Geithainer Dachdecker abgedichtet wurde, übernimmt jetzt die Dölitzscher Firma Holzbau Leipziger Land für 29.000 Euro die Sicherung des Giebels. Die Stadt Geithain erhält dafür eine Förderung des Landesamtes für Denkmalpflege. Im Oktober hat die Stadt die Erhaltungs- und Reparaturarbeiten am Rittergutskomplex in Ossa abgeschlossen. Die Gebäude, die zum Teil aus dem 15. und 16. Jahrhundert stammen, stehen zu großen Teilen leer. Die Kommune selbst hat keine Nutzung für die Immobilie und versucht deshalb dafür Käufer zu finden.
- * Am 17. Juni gedachten Mitglieder des Geithainer Heimatvereins und der Stadtverwaltung im Beisein von Familienangehörigen am Gedenkstein in der Bahnhofstraße des beim Volksaufstand vom 17. Juni 1953 ermordeten Geithainer Arbeiters Eberhard von Cancrin.
- * Am diesjährigen Tag der Offenen Gartentporte am 19. Juni beteiligten sich auch im Geithainer Ortsteil Ossa Birgit und Ralf Sämisch. Hinter dem früheren Pfarrhaus haben sie ihr Refugium angelegt, bestehend aus einer Streuobstwiese, aus einer mit Schilf bewachsenen Fläche, wo ihre Abwässer auf natürliche Weise geklärt werden, aus Pflanzen, aus denen Tee gemacht wird, und einer Trockensteinmauer für Pflanzen, die man nicht gießen muss.
- * Die Entwicklung des Narsdorfer Wohngebietes „Am alten Sandweg“ kommt voran. Der Stadtrat stimmte dem Abschluss eines Erschließungsvertrages zwischen der Kommune und der Firma Grundstück & Haus Winkler zu. Das Unternehmen hat das Areal von der Stadt erworben und kümmert sich jetzt darum, die Baufläche herzurichten und zu ver-

Wissenswertes

markten. Ab nächstem Jahr können hier auf rund 16.000 m² parzellierter Fläche 22 Eigenheime entstehen. Teil des Vertrages ist auch die Anlage eines Spielplatzes. Der Verkaufserlös für die insgesamt 25.000 m² große Fläche beträgt für die Stadt ca. 830.000 Euro.

- ✱ Das Geithainer Stadtfest und die Feier „30 Jahre Partnerschaft Geithain-Veitschöchheim“, die eigentlich vom 18. bis 20. Juni stattfinden sollten, mussten wegen der Corona-Pandemie auch in diesem Jahr abgesagt werden. Vom 23. bis 25. Juli konnte dann wenigstens ein „Sommer-Rummel“ am Henning-Frenzel-Stadion durchgeführt werden, zu dem viele Besucher kamen. Die Jubiläumsfeier gemeinsam mit der Gemeinde Veitschöchheim „soll unbedingt 2022 nachgeholt werden“, so Oberbürgermeister Frank Rudolph.
- ✱ Das Landratsamt meldete Mitte Juni, dass die hochansteckende Delta-Variante des Corona-Virus auch im Landkreis Leipzig festgestellt wurde. Das Gesundheitsamt ergriff nach eigenen Angaben alle erforderlichen Maßnahmen und setzte die Kontaktpersonen in Quarantäne. Unter anderem sei auch das Internationale Wirtschaftsgymnasium in Geithain betroffen. Zwei elfte Klassen befänden sich derzeit in Quarantäne. Umfangreiche Testungen aller Kontaktpersonen seien für 21. Juni geplant.
- ✱ „Wie Frau Krause die DDR erfand“ heißt eine Lesung mit der Leipziger Autorin Kathrin Aehnlich am 30. Juni in der Stadtbibliothek.
- ✱ Die Städte Geithain und Frohburg haben den Rad- und Wanderweg zwischen Syhra und Terpitz neu ausgebaut. Die Wüste Delle nahe Syhra bleibt zwar wüst, der durch sie hindurchführende Rad- und Wanderweg aber ist wieder topp. Die beiden Städte nutzten Fördergeld der Leader-Region „Land des Roten Porphyrs“, um diese direkte Verbindung zwischen Geithain und Kohren-Sahlis für Ausflügler neu herzurichten. Rund 375.000 Euro investierten die Kommunen; 200.000 Euro dieser Summe sind Fördermittel.
- ✱ Die Dirt-Bike-Strecke, die die Stadt Geithain auf dem Areal der einstigen Gartenanlage „Alte Heimat“ an der Eula bauen ließ, ist fertig. Der Geschicklichkeits-Parcours besteht aus mehreren künstlichen Hügeln. Zahlreiche Heranwachsende halfen, das Terrain herzurichten, formten unter fachkundiger Anleitung die Strecke aus. Zu kämpfen hatten sie unter anderem mit Stein-Einschlüssen und Nässe. Letzterer sollen Drainagen vorbeugen, die der Bauhof und ein Landschaftsgestalter verlegten. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen und Unterbrechungen zog sich das Ganze über viele Monate hin. Jetzt aber ist die Anlage

am Südrand der Stadt für die Akteure fertig. Sie ist frei zugänglich. Eine auf einer Tafel veröffentlichte Nutzungsordnung gibt die Regeln vor.

- ✱ Südöstlich des Geithainer Ortsteils Wickershain wollte die Mitteldeutsche Energien GmbH, an der die Stadtwerke Leipzig beteiligt sind, auf einer Fläche von sieben Hektar Acker eine große Fotovoltaik-Anlage für sechs Megawatt Solarstrom errichten. Nachdem der Stadtrat bereits im März den Vorentwurf ablehnte, beendete er nun das Bebauungsplan-Verfahren, mit dem die Investoren Baurecht schaffen wollten. Der Stadtrat entschied, den Planentwurf nicht öffentlich auszulegen und das Verfahren insgesamt zu stoppen. Ausschlaggebend war die Ablehnung des Vorhabens durch den Regionalen Planungsverband und die Erweiterung der Flächen im Nachgang.

Juli

- ✱ Mit Ende des Schuljahres wechselt der Schulleiter der Paul-Guenther-Oberschule, Gunter Neuhaus (63) in den Ruhestand. Er hat einen großen Teil seines Lebens in diesem Haus verbracht: erst als Schüler, dann 39 Jahre als Lehrer. Als Erstklässler begann 1965 seine Geithainer Schulkarriere. Nach dem Studium arbeitete er hier als Mathematik- und Physiklehrer, wurde 1992 Rektor der Mittelschule, die heute Oberschule heißt. Oberbürgermeister Frank Rudolph kündigte an, beim Neujahrsempfang im nächsten Jahr eine Ehrung des langjährigen Rektors vorzunehmen. Nach Gunter Neuhaus' Ausscheiden übernimmt die 56-jährige Ute Vockerodt kommissarisch die Leitung der Oberschule. Sie unterrichtet seit Anfang der 1990er Jahre an der Paul-Guenther-Schule Biologie und Sport und war bereits viele Jahre die stellvertretende Schulleiterin. Als ihr Stellvertreter fungiert Udo Berger.
- ✱ Die Erst- bis Viertklässler der Geithainer Paul-Guenther-Schule gestalteten noch vor den großen Ferien den Zaun nahe des Grünen Klassenzimmers hinter der Schule farbenfroh. Zur Seite standen ihnen das Pädagogen-Team und Schulsozialarbeiterin Sophia Schulze sowie der Bildungsträger FAW, der die Bretter zurücksägte und mit lustigen Tieren und dem Schriftzug Paul-Guenther-Schule versah.
- ✱ Der zweigleisige Ausbau und die Elektrifizierung der Bahnstrecke von Leipzig über Bad Lausick nach Geithain und weiter bis Chemnitz sei beschlossene Sache. Das Projekt werde über das Investitionsgesetz finanziert, mit denen die vom Kohle-Aus betroffenen Bundesländer den Strukturwandel anschieben sollen. Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer habe Sachsens Ministerpräsident Mi-

chael Kretschmer jetzt darüber in einem Brief informiert. Der Ausbau der Strecke nach Chemnitz ist von großer Bedeutung, weil Chemnitz dadurch an das ICE- und das IC-Netz der Deutschen Bahn angeschlossen werden kann. Im Nachhinein kam es jedoch zu unterschiedlichen Aussagen zum Streckenabschnitt zwischen Bad Lausick und Geithain: Soll ein zweigleisiger Ausbau erfolgen oder bleibt es hier bei der eingleisigen Trassenführung?

- ✱ Am 6. Juli lud Oberbürgermeister Frank Rudolph zur Vorstellung eines Projektes für einen Biothermalpark in das Bürgerhaus ein. Dieser soll einmal am Ufer des Oberfürstenteiches entstehen. Statt das Freibad nur zu sanieren, das die Einwohner vor einem halben Jahrhundert in Tausenden Stunden ihrer Freizeit schufen, favorisiert die Kommune den ganz großen Wurf. Sie will ein Urlaubsparadies im Grünen an dem mit grüner Energie beheizten Wasser schaffen. Möglich gemacht werden soll das fünf bis sieben Millionen teure Vorhaben mit finanziellen Mitteln aus dem Strukturförderungs-gesetz. Der Ausstieg aus der Braunkohle eröffne für große Vorhaben Fördermöglichkeiten von 90 Prozent.
- ✱ Joachim Kiesler, Chef der Firma Musikelectronic Geithain GmbH, beging am 14. Juli seinen 80. Geburtstag. Er gilt als ein Tonzauberer mit absolutem Klangfarben-gehör und purer Freude am Tüfteln. Zu seinem ausführlichen Werdegang seit 1960 und der Geschichte der Firma verweise ich hier auf die Internetseite www.me-geithain.de/de/geschichte.html. Das neueste Projekt von Joachim Kiesler ist ein schalldichter Proberaum für vier Jugendliche in Frohburg, die gemeinsam in einer Heavy Metal Band musizieren.
- ✱ Der auf Grabgestaltung spezialisierte Familiengartenbaubetrieb Editha und Thomas Springer aus Rathendorf holte auf der Bundesgartenschau in Erfurt mit seinen beiden Mustergräbern bei der Frühjahrsbepflanzung eine Gold- und eine Silbermedaille. Für die Sommerbepflanzung gab es zweimal Gold und einen Ehrenpreis des Gartenbauverbandes Thüringen.
- ✱ Aufgrund gesetzlicher Vorgaben infolge der Corona-Pandemie war das Heimatmuseum im ersten Halbjahr für Besucher geschlossen. Ab Mitte Juli konnten die Ausstellungsräume und die Unterirdischen Gänge wieder besichtigt werden. Kinder und Schulklassen sind während der Ferienzeit zu museumspädagogischen Programmen eingeladen: „Waschen wie zu Urgroßmutterns Zeiten“, „Alte Spiele“, „Wie lebte man bei Ritters“, „Vom Feuer bis zum Knüppelkuchen“, „Auf dem Dachboden gestöbert“, „Schnitzeljagd durch Geithains historische Innenstadt“.

Wissenswertes

- ✱ Viele Monate durfte an der Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig corona-bedingt Unterricht allenfalls online stattfinden. Erst nach Ostern haben die ersten Präsenzstunden begonnen. Seit Anfang Juni sind alle Lehrkräfte wieder vor Ort in Geithain, um ihre Schüler zu unterrichten. Was seither entstanden ist, bringen die Mädchen und Jungen in einem Sommerkonzert am 20. Juli im Bürgerhaus zu Gehör.
- ✱ Jessica Baumann von der Gaststätte „Heiterer Blick“ in Narsdorf richtete am 24. Juli ein Hoffest aus, das von vielen Gästen aus nah und fern besucht wurde. Eigens zum Hoffest ermöglichte die Frelsbachtalbahn, die zwischen Narsdorf und Rochlitz einen Traditionsverkehr betreibt, Fahrten mit einer Draisine.
- ✱ Die Klasse 9a der Paul-Guenther-Schule setzte sich in einem Wettbewerb, den die Industrie- und Handelskammer zu Leipzig (IHK) auslobte, klar als „Beste Neunte“ durch. Den Schülerinnen und Schülern sei es trotz corona-bedingter Ausfälle und Einschränkungen gelungen, ihre Leistungen in beeindruckender Weise zu steigern. Mit der Ehrung und Verlegung eines Stolpersteines für den Geithainer Paul Weise, eines durch die Nazis verfolgten Kommunisten und Bürgermeisters in den ersten Friedensmonaten 1945, hätten sie gezeigt, dass sie über den Noten-Horizont hinausschauen und sich in den gesellschaftlichen Diskurs einbringen (siehe 19. April). Dem 16-jährigen Vincent Werner sei es gelungen, seine Leistungen in 14 von 16 Fächern zu verbessern.
- ✱ In Zusammenarbeit mit den Kommunalen Wasserwerken Grimma – Geithain konnten in den letzten Monaten in der Hospitalstraße zahlreiche bauliche Leistungen durchgeführt werden. Dabei wurden die Trinkwasserleitungen, die Schmutzwasserleitungen sowie die Anschlussleitungen der Straßenentwässerungen erneuert. Straßenbauseitig erfolgte im Auftrag der Stadt Geithain der grundlegende Ausbau des nördlichen Gehweges sowie eine Asphaltdeckenerneuerung über die gesamte Fahrbahnbreite. Weiterhin wurde die Erdverkabelung der vorhandenen Straßenbeleuchtung vollständig erneuert. Der Kostenanteil der Stadt Geithain beträgt rund 90.000 Euro.

August

- ✱ Auch in diesem Jahr gibt es in St. Nikolai den Geithainer Orgelsommer. Im Mittelpunkt steht die Wüning-Orgel, eine Neuanfertigung von 2005 mit Pfeifen aus älteren Instrumenten, die in der Werkstatt des Großobersdorfer Orgelbauers Georg Wüning entstand. Die fünf Veranstaltungen werden von Janko Bellmann (Geithain) mit einer „Reise durch die Kirchenmusik“ (Choral-Bearbeitungen, vor allem von Bach, und eigene Improvisationen), Ernst Merkel (Wechselburg), Yohan Chung (Chemnitz), Giljin Kirchhefer/Kerstin Auerbach (Orgel/Gesang, beide Dresden) und Jonas Wilfert/Toni Fehse (Orgel/Trompete, Berlin/Dresden) gestaltet.
- ✱ Eine Anlaufstelle für den Geithainer Nachwuchs steht neu beziehungsweise wieder zur Verfügung. Zum Beginn der zweiten Sommerferienwoche wird das Kinder- und Jugendhaus im Rosental 9 eröffnet. Der Start erfolgt am 2. August mit einem Tag der offenen Tür. Die Stadt hat nach einer umfassenden Renovierung die Einrichtung in die Trägerschaft des AWO-Kreisverbandes Leipziger Land (Arbeiterwohlfahrt) übergeben. Für das Gebäude gibt es ein neues Konzept. Geithain hat nach Jahren der Schließung und des Umbaus sein Kinder- und Jugendhaus wieder eröffnet. Für einen inhaltlichen Neubeginn steht Andries Vogel. Aufgewachsen in Südafrika, lebt der 37-Jährige mit seiner Frau und vier Kindern seit sechs Jahren in Geithain. Sein Ansatz sei: „Nicht ständig Programm haben. Freiräume öffnen, aber auch Angebote machen. Junge Menschen zwischen 10 und 25 Jahren zusammenbringen, eingebunden in die sozialen Strukturen.“
- ✱ Das vom Ingenieurbüro Koch vorgelegte Konzept für einen Parkplatz gegenüber vom Bahnhof (siehe auch Februar 2021) sieht 60 Pkw-Plätze vor, davon drei Stellplätze für Stromer zum Aufladen für Elektro-Autos, weiterhin Fahrradstellplätze, fünf Ladesäulen für E-Bikes. Die Zufahrt soll von der Eisenbahnstraße aus erfolgen, die Ausfahrt in die Louis-Petermann-Straße.
- ✱ Der Stadtrat hat den Auftrag für den Bau des Radweges von Geithain nach Mark Ottenhain an die Straßen- und Wegebau-firma Manfred Wolff aus dem sächsischen Erlau vergeben. Die Kosten betragen 332.600 Euro. Baubeginn ist Mitte September. Die Trasse ist knapp 700 Meter lang und schließt an den Geh- und Radweg an, den die Kommune bereits vor einigen Monaten aus Richtung des Bahnübergangs bis zur Wohnsiedlung Südhang errichtet hatte. Weiter führt sie an der viel befahrenen Colditzer Straße entlang, schlägt einen Bogen um die Gartenanlage, um unmittelbar vor dem Ortseingang von Mark Ottenhain an die Staatsstraße zurückzukehren.
- ✱ Geithains Oberbürgermeister Frank Rudolph und Frohburgs Bürgermeister Wolfgang Hiensch fordern Land und Landkreis auf, die von vielen Radfahrern genutzte, für sie jedoch sehr gefährliche Staatsstraße zwischen Frankenhain und Geithain zwingend in das Radwege-Konzept des Landkreises aufzunehmen, da es keine alternative Trasse für Radler gibt.
- Für zwei weitere Vorhaben will sich Geithain jetzt um Fördermittel bemühen. Das betrifft die Verbindung von der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße zur Wohnsiedlung Südhang und um einen Weg parallel zur Tautenhainer Straße bis zum Abzweig Strand. Letzterer soll den Damm der einstigen Tongruben-Bahn nutzen.
- ✱ Unter Vollsperrung hat das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (Lasuv) im Anfang August die Fahrbahn der Bundesstraße 175 vom Bahnübergang am Narsdorfer Haltepunkt bis zum Ortsausgang von Obergräfenhain II in Richtung Penig instandgesetzt. Insgesamt kostete die Maßnahme 130.000 Euro. Sie wurde durch den Bund gefördert. Die Bundesstraße in Narsdorf war Mitte der neunziger Jahre grundhaft ausgebaut worden. Aufgrund der hohen Verkehrslast vor allem auch durch Lkw war eine Erneuerung des Belags und der Nebenanlagen dringlich geworden.
- ✱ Ab Ende August wird – ebenfalls unter Verantwortung des Lasuv – auf einer Länge von rund 2,8 km vom Bahnübergang Tautenhainer Straße bis zum Ortsausgang von Tautenhain unter Vollsperrung eine neue Asphaltdecke aufgebracht. Das Vorhaben wurde nach einer Ausschreibung dem Unternehmen Reif Baugesellschaft aus Schkeuditz übertragen. Es sind Kosten von rund 380.000 Euro veranschlagt worden.
- ✱ Die neue Ofen-Linie für große Boiler, in die die GEO Gesellschaft für Emaillierung und Oberflächentechnik mbH Geithain knapp drei Millionen Euro investierte, ist seit dem Frühjahr im Regelbetrieb. Für Hagen Witruk, der 2005 das Unternehmen aus der Insolvenzmasse des traditionsreichen Geithainer Emailierwerkes herauslöste und auf die Beschichtung von Boilern ausrichtete, ein entscheidender Schritt, um zukunftsfähig zu bleiben. Jetzt hat er das Unternehmen aus gesundheitlichen Gründen an einen langjährigen Partner, die schweizerische Firma HPA AG in St. Margrethen, einem führenden europäischen Boiler-Hersteller, verkauft und sich komplett aus dem Management herausgenommen. Für die 45 Mitarbeiter ändere sich mit dem Eigentümer-Wechsel nichts. Die Schweizer Patrick und Timo Buhmann fungieren jetzt als Geschäftsführer der GEO, die unter dem Dach der HPA eigenständig bleiben soll.
- ✱ Zu einer Gedenkminute lädt der Ortsverband Geithain der Partei Die Linke für den 18. August an das Ernst-Thälmann-Denkmal ein. An diesem Tag vor 77 Jahren wurde der Antifaschist und KPD-Vorsitzende Ernst Thälmann im Konzentrationslager Buchenwald erschossen.
- ✱ Miteinander erlebnisreiche Tage haben und dabei Gott nah sein: Das verspricht

Wissenswertes

die Jugendfreizeit, die das Kirchspiel Geithainer Land vom 22. bis 28. August in Murrhardt in Baden-Württemberg ausgerichtet. Ein 15-köpfiges Team von Ehrenamtlichen bereitet den Aufenthalt in einem Freizeitheim vor. Eingeladen sind Heranwachsende im Alter zwischen 13 und 17 Jahren.

September

- ✱ Am 5. September endete in diesem Jahr die Freibadsaison. Der Wettergott habe es viel zu selten gut gemeint mit den Wasserratten und Sonnenanbetern im Freibad Geithain. Nur 30 echte Sommertage mit über 26 Grad Lufttemperatur. 2020 waren das 43 Tage, 2018 und 2019 noch mehr. Am Ende dieser Saison wurden knapp 12.000 Besucher gezählt, rund 3000 weniger als im Vorjahr. 2019 waren es sogar mehr als 20.000 Besucher. "Für die Wetterkapriolen und die Corona-Pandemie ist das noch ganz ordentlich", sagte Uwe Krause von der Veolia Wasser Bädergesellschaft Deutschland mbH, die das Freibad Geithain betreibt.
- ✱ Das Geithainer Event-Shopping Anfang September fällt pandemie-bedingt zum zweiten Mal in Folge nach 2020 aus. Der Gewerbeverein bedauert den erneuten Ausfall der beliebten Veranstaltung. Er sehe sich außerstande, die Auflagen, mit denen Veranstalter rechnen müssen – von der Kontakt-Nachverfolgung bis zur Reglementierung der Besucherzahl – in der Praxis umzusetzen.
- ✱ Der in Geithain aufgewachsene Roman Richter arbeitet heute als Tierpfleger im Dresdener Zoo. In der Stadtbibliothek ist ab dem 5. September eine Auswahl seiner farbigen Tier-Porträts zu sehen. Im November ist er nochmals zu Gast mit einem Bildvortrag „Zoogeschichten“.
- ✱ Zu einem Schulhof-Konzert lud die Stadt Geithain für den 10. September an die Paul-Guenther-Schule ein. Das Leipziger Symphonieorchester und Tenor Sebastian Seibert gastierten mit dem Programm „Operette in Gold und Silber“.
- ✱ Passend zum Start des neuen Schuljahres gibt es ab 11. September im Geithainer Heimatmuseum die Sonderausstellung „Mein 1. Schuljahr“. Sie erzählt vom Lernen in der Grundschule von der 1. bis zur 4. Klasse. Zu sehen sind Objekte aus der Zeit von 1876 bis in die Gegenwart.
- ✱ Der Posaunenchor des Kirchspiels Geithainer Land wird 65. Das Ensemble um Andreas Saupe begeht das – corona-bedingt – kleine Fest am 12. September mit einem musikalischen Gottesdienst in der Geithainer Nikolaikirche und danach mit einer Bläser-Serenade auf dem Kirchhof.
- ✱ Ein Herbstfest für die ganze Familie findet am Nachmittag des 17. September in Geithain statt. Dazu lädt der Geithainer DRK-Kreisverband auf das Gelände sei-

ner Werkstätten an der Tautenhainer Straße ein. Besucher können die Werkstattbereiche kennenlernen und Dinge kaufen, die hier von Menschen mit Einschränkungen hergestellt werden. Für Kinder werden Keramikmalen und Lampionbasteln angeboten; es gibt eine Hüpfburg und einen Lampionumzug.

- ✱ Der neue Narsdorfer Campus geht am 20. September in Betrieb. An diesem Nachmittag wird das symbolische Band durchtrennt und der Weg damit freigegeben, sodass die Grundschüler ab jetzt unter hochmodernen Bedingungen unterrichtet werden können. Zur feierlichen Einweihung hatte Oberbürgermeister Frank Rudolph auch Vertreter der Politik und der Behörden, wie Thomas Schmidt, Sachsens Minister für Regionalentwicklung eingeladen. Mehrere Hundert Interessenten aus den südlichen Ortsteilen Geithains und darüber hinaus nutzten bis in den Abend die Gelegenheit, das generalsanierte Gebäude auf sich wirken zu lassen. Sie besichtigten die mit neuem Mobiliär ausgestatteten Klassenräume, Fachkabinette und die Bibliothek der Schule, aber auch den darüberliegenden Hortbereich, der bis zu 69 Plätzen aufgestockt werden kann. Träger des Hortes ist der Verein Muldentaler Jugendhäuser, der bereits die Kindertagesstätten in Ossa und Narsdorf betreibt. Rund 2,3 Millionen Euro investierte die Kommune in den letzten sieben Monaten in die Reaktivierung und die Generalsanierung des einstigen Mittelschul-Gebäudes. Dafür erhält sie 1,8 Millionen Euro aus dem Förderprogramm Vitale Dorfkerne. Der einstige Plattenbau ging vor 30 Jahren als POS – Polytechnische Oberschule – in Betrieb, war nach der Schulreform Mittelschule und wurde 2003 geschlossen. Die Grundschule blieb in einem Anbau daneben und zog jetzt um in das viel großzügigere Gebäude. Während der Bauarbeiten war der Unterricht für die Erst- bis Viertklässler in die Paul-Guenther-Schule Geithain ausgelagert worden. Schulleiter ist seit 10 Jahren Mirko Senftleben.
- ✱ Bereits zum vierten Mal besuchte eine Schülergruppe des Internationalen Gymnasiums Geithain am 20. September ihre Partnerschule in Kutno, Polen. Die polnischen und deutschen Schülerinnen und Schüler verständigten sich dreisprachig (Englisch, Deutsch und ein wenig Polnisch) und wuchsen sehr schnell zusammen.
- ✱ Der Kammerchor Böhlen und das Leipziger Symphonieorchester gestalten am 25. September ein Konzert in der Geithainer Nikolaikirche. Unter der Leitung von Andreas Moritz erklingt das Mozart-Requiem.

- ✱ Die Bundestagswahl am 26. September 2021 wurde insgesamt von der SPD vor der CDU und den Grünen gewonnen und führte zu einer Ablösung der bisherigen CDU-SPD-Koalition unter Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), die nach 16 Jahren Amtszeit nicht wieder antrat. Im Dezember bildete sich dann die neue Regierung, eine Ampelkoalition aus SPD, Grünen und der FDP unter dem neuen Bundeskanzler Olaf Scholz.

In der Stadt Geithain hatte sich vor vier Jahren nach Erst- und Zweitstimmen die CDU durchgesetzt – mit jeweils rund zehn Prozentpunkten vor der AfD. Das gelang in diesem Jahr nicht. Zwar setzten die Wähler hier CDU-Direktkandidat Georg-Ludwig von Breitenbuch mit 29,5 % auf Platz eins vor Edgar Naujok (AfD, 24,6 %). Bei den Zweitstimmen aber rangiert die AfD mit 24,4 % vor der CDU (23,6 %). Insgesamt im Wahlkreis 154, der dem Landkreis Leipzig entspricht, errang mit knappem Vorsprung Naujok das Direktmandat (24,6 %), von Breitenbuch erreichte 24,4 %. Über einen Listenplatz errang außerdem die SPD-Kandidatin Franziska Maschek aus Frohburg erstmals ein Bundestagsmandat.

Oktober

- ✱ Im Oktober erfolgt die Fahrbahnerneuerung in der Leipziger Straße. Von der Einmündung Nikolaistraße bis zum Rathaus erhält die Fahrbahn eine neue Asphaltdecke. Teilweise werden auch die parallelverlaufenden Entwässerungsrinnen erneuert.
- ✱ Die Stadt Geithain plant in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen in die Gebäudesubstanz ihrer Feuerwehren. Ehe für die Wehren Narsdorf und Rathendorf unter Einbeziehung Ossas ein gemeinsamer Geräthaus-Neubau entsteht (siehe Januar), soll das Depot in Geithain erweitert werden. Für rund 1,3 Millionen Euro will die Kommune einen Seitentrakt-Anbau errichten, um zwei zusätzliche Fahrzeug-Stellplätze zu schaffen, aber auch um die Situation für die Kameradinnen und Kameraden zu verbessern.
- ✱ Der Geithainer Heimatverein beging am 9. Oktober sein 30-jähriges Bestehen. Vorsitzender Bernd Richter gab einen umfassenden Rückblick auf das erfolgreiche Wirken für unsere Heimatstadt Geithain. Der Höhepunkt der Jubiläumsfeier war ein festliches Konzert in der Nikolaikirche, an dem auch viele geladene Gäste und Besucher teilnahmen. Das Konzert wurde gestaltet von den Geithainer Künstlern Alexander Fritzsche (Trompete), Klaus Grünberger (Violine) und Janko Bellmann (Orgel). Es erklangen beliebte und Musikstücke aus verschiedenen Zeitepochen. Das begeisterte Publikum würdigte die Musiker mit langanhalt-

Wissenswertes

tendem Beifall und wünschte sich für das kommende Jahr eine baldige Wiederholung.

- ✱ Am 10. Oktober stellten Bernd Richter und Ulrich Ibrügger in der Stadtbibliothek das neue Heft 18 „Vom Turm geschaut“ des Geithainer Heimatvereins vor.
- ✱ Zu einer Gedenkveranstaltung am 16. Oktober lud die Partei Die Linke an das Ehrenmal nahe Syhra für die beiden Piloten Viktor N. Schandakow und Juri A. Wladimirow ein, die am 19. Oktober vor 55 Jahren beim Absturz ihrer MiG21U ums Leben kamen.
- ✱ Dr. Maria Böhme, die die 1970 eröffnete Kreispoliklinik in der Robert-Koch-Straße bis zur Wende leitete, ist am 22. Oktober im Alter von 89 gestorben. Ab Juli 1991 war sie weiterhin bis 2015 im Ärztehaus als Hausärztin tätig.
- ✱ Zu ihrer 29. Kreisschau laden die Rassekaninchenzüchter der Region Borna und Geithain für den 23. und 24. Oktober in die Heros-Baumschulen Niedergräfenhain ein. Zu sehen sind rund 300 Tiere in 40 Rassen und Farbenschlägen. Besucher haben die Möglichkeit, für ihre Zucht Tiere zu erwerben. Es gibt ein gastronomisches Angebot und eine Tombola. Bester Jugendzüchter wurde Jonas Kinne, der mit seinen Kleinsilber schwarz Maßstäbe setzte.
- ✱ Infolge der vierten Welle der Corona-Pandemie mussten dann ab Herbst wieder die meisten kulturellen Veranstaltungen ausfallen oder auf das nächste Jahr verschoben werden.
- ✱ Einem Wohnblock in Geithain-West sind Naturschutzhelfer der Nabu-Regionalgruppe Partheland aufs Dach gestiegen, um für Mauersegler, Sperlinge und Singvögel Nistkästen anzubringen. Der Eigentümer des Wohngebäudes in der Goethestraße wollte im Zuge der Sanierung etwas für den Artenschutz tun.
- ✱ Am Donnerstag, dem 21. Oktober 2021 fegte ein Orkantief mit schweren Sturm Schäden über Deutschland hinweg. Auch Geithain war davon betroffen. Gegen 12.30 Uhr fiel für ca. eine halbe Stunde der Strom aus.
- ✱ Nach den Herbstferien gehört im Internationalen Gymnasium das Testen auf eine eventuelle Corona-Infizierung vor Unterrichtsbeginn (dreimal wöchentlich montags, mittwochs und freitags) und ständiges Masketragen im Schulhaus und im Klassenzimmer zum Schulalltag. Jeweils 337 Tests werden für dieses Prozedere vorbereitet. Das dauerhafte Tragen der Maske sei eher ein notwendiges Übel, so der amtierende Schulleiter, um nicht wieder in den Wechselunterricht oder zurück zum Unterricht per Computer im Kinderzimmer zu verfallen.
- ✱ Bezirksschornsteinfegermeister Lutz Krumbholz, seit 1981 Wahlgeithainer, wechselt aus beamtenrechtlichen Grün-

den mit 67 Jahren in den Ruhestand. Die hoheitlichen Aufgaben, wie Kehrbücher führen, Feuerstättenschauen ansetzen, Heizungsanlagen abnehmen, sind jetzt Sache seines Nachfolgers Nils Rothe aus Frankenhain. Lutz Krumbholz und sein neuer Mitarbeiter nehmen aber weiterhin „normale“ Schornsteinfegerarbeiten, wie z.B. die jährlichen Immissionsmessungen wahr.

- ✱ Im Oktober und November wurde die Kinderbücherei der Stadtbibliothek renoviert und musste deshalb für fünf Wochen geschlossen werden.
- ✱ Das Lehrschwimmbecken im Untergeschoss der Paul-Gunther-Schule wurde von der Stadt für 45.000 Euro aufwendig saniert und modernisiert und steht nun allen Grundschulern der ersten bis vierten Klassen Geithains wieder für den Schwimmunterricht zur Verfügung. Außerdem wurden in diesem Jahr die haustechnischen Anlagen erneuert, zwei Klassenräume saniert, die Parkettfußböden abgeschliffen und neu versiegelt.
- ✱ Ein Reformationskonzert für Orgel, Flöte und Horn findet unter Beachtung der hygienerechtlichen Bestimmungen am 31. Oktober in der Nikolaikirche Geithain statt. Es musizieren Gisberth Näther (Horn), Birgitta Winkler (Flöte) und Janko Bellmann (Orgel).

November

- ✱ Um „Weltkirchen“ geht es in einem Multimediavortrag am 5. November im Kirchengemeindehaus Ossa. Der Leipziger Weltenbummler Jörg Hertel erzählt von seinen Reisen und Erlebnissen.
- ✱ Zu einer „Musik im Museum“ lud das Heimatmuseum für den 6. November ein. Corinne und Elisabeth Schulze, Sabine Fichtenau und Carmen Schmidt, die auch Flöte spielt, singen – pandemiegerecht – auf dem Treppenabsatz, am Klavier begleitet von Bernd Richter.
- ✱ Am 9. November trafen sich Schüler der 9. und 10. Klassen zur Stolpersteinpflege in der Eisenbahnstraße. Anlässlich der Reichsprogromnacht von 1938 wurde dieser 9. November für eine Putzaktion der in Geithain verlegten fünf Stolpersteine genutzt. Die Schüler gedachten in Anwesenheit des Enkels von Paul Weise, für den im April hier ein Stolperstein verlegt worden war, und der Bundestagsabgeordneten Franziska Maschek der Opfer des Nationalsozialismus.
- ✱ Auf der Jahreshauptversammlung der Geithainer Feuerwehren Anfang November wurde Bilanz gezogen und verdiente Kameraden wurden geehrt. In den bisherigen reichlich zehn Monaten 2021 waren schon mehr Einsätze als im Vorjahr zu verzeichnen. 213 Mitglieder zählen die Geithainer Wehren. 156 gehören der aktiven, 35 der Alters- und Ehrenabteilung und drei der Frauenabteilung an. Der Al-

tersdurchschnitt der aktiven Kameradinnen und Kameraden liegt bei rund 37 Jahren. Jugendwehren gibt es in Geithain, Narsdorf, Rathendorf und Ossa.

Zu 68 Einsätzen wurden die Geithainer Wehren im vergangenen Jahr 2020 gerufen. Diese Zahl ist mit 74 für 2021 schon jetzt übertraffen. Knapp die Hälfte der Einsätze betrifft Brände. Herausforderungen waren in diesem Jahr die Feuer in einer Scheune in Dölitzsch im April und einem Wohnhaus am Geithainer Markt Anfang Juni.

Herbert Legel, viele Jahre Leiter der Rathendorfer Wehr, wurde für 60 Jahre Feuerwehrdienst geehrt. Sogar sieben Jahrzehnte dabei ist der 88-jährige Fritz Riedel aus Wenigossa.

Neu gewählt wurden zwei der Ortswehrleitungen. In Geithain bleibt für weitere fünf Jahre Jens Krznaric der ehrenamtliche Wehrleiter, Stellvertreter ist Marco Berger, der auf Christen folgt. In Ossa übernimmt Daniel Naumann den Chefposten, der im Vorjahr berufene Chef Sören Petzold ist nun Stellvertreter nach Nico Dathe. Bestätigt hat der Geithainer Stadtrat im Dezember die neu gewählten Leitungen der Freiwilligen Feuerwehren Geithain und Ossa.

Stadtwehrleiter ist seit April des Vorjahres (siehe Chronik 2020) Marco Christen, sein Stellvertreter Thomas Benndorf.

- ✱ Der Wanderweg vom Bahnhof Narsdorf in das Dölitzschtal wurde neu ausgeschrieben. Von dort aus kann man dann in reizvoller Natur seine Wanderung fortsetzen nach Mutzscheroda oder nach Wechselburg bzw. zum Rochlitzer Berg.
- ✱ Den 11.11. als Tag, an dem die fünfte Jahreszeit beginnt, will der Geithainer Carneval Club (GCC) keinesfalls abschreiben. Genau 11.11 Uhr muss Oberbürgermeister Frank Rudolph auf dem Balkon des Rathauses den Stadtschlüssel an die Narren aushändigen. Zuvor suchte der Verein die Kindertagesstätten der Kernstadt – „Wirbelwind“, „Kinderland am Bahnhof“ und „Little Stars“ – und die beiden Grundschulen auf, um auf den Karneval einzustimmen – „natürlich auf Abstand“.
- Als die Narsdorfer Karnevalisten den 40. Jahrestag ihrer Vereinsgründung mit einer großen Party Ende Februar 2020 feierten, waren noch voll Haus und Corona kaum mehr als ein Wetterleuchten am fernen Horizont. Seither aber ist Zapfenstreich für den Feuerwehr-Karnevals-Klub (FKK), zumindest bei der Bühnenpräsenz. Ob sich daran etwas im Februar 2022 ändert, ist noch nicht abzusehen. Deshalb gilt: Der am 11.11. übliche Kartenvorverkauf für die Saison fällt erst einmal flach.
- ✱ Am 16. November fasste der Stadtrat einstimmig folgenden Beschluss (Nr. 196/30/2021): „Der Oberbürgermeister,

Wissenswertes

als Leiter der Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt Geithain, möge dafür Sorge tragen, dass eine einheitliche Sprach- und Schriftregelung als Behördensprache entsprechend den Regeln des Rates für deutsche Rechtschreibung erfolgt.“ Damit wird es in Geithain keine sog. Gendersprache, wie z.B. Bürger*innen oder Bürger_innen, geben, die Ansprache lautet wie bisher, also: „Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!“

- * Aufgrund der „sehr dynamische Entwicklung der Infektionszahlen“, wie es Sebastian Roscher, der stellvertretende Schulleiter, formuliert, zieht das Internationale Gymnasium die Konsequenz: ab Mitte November gilt häusliche Lernzeit für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 9) bis einschließlich 26. November, jedoch Regelbetrieb für die gymnasiale Oberstufe unter Teilung zu großer Kurse. Dies erfolgt in Abstimmung mit Gesundheitsamt und Ministerium. „Es gibt mehr als 60 Infektionen, verteilt auf nahezu alle Klassenstufen, hauptsächlich Schüler der Sekundarstufe I und teilweise Durchbruchinfektionen bei Lehrkräften“, so Roscher. „Einzelne Klassen wurden fast vollständig positiv getestet. Verbliebene Schülerinnen und Schüler wurden vorsorglich in häusliche Lernzeit geschickt.“ Ziel sei es, „ab dem 29. November wieder alle Klassenstufen im regulären Präsenzunterricht beschulen zu können“.
- * Ende November musste die Paul-Guenther-Oberschule komplett geschlossen werden. Von 27 mit einem Schnelltest festgestellten Corona-Infektionen bei Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen fünf bis zehn wurden zahlreiche per PCR-Test bestätigt. Eine ganze Reihe von Jugendlichen befand sich bereits vorher in Quarantäne.
- * Am 22. November kam es Geithain-West zu einem Kellerbrand. Starker Rauch und enorme Hitze versperrten Mietern der Goethestraße 10 und 11 den Fluchtweg auf die Straße. Auf Balkonen mussten sie ausharren, dass die Feuerwehr sie rettet.
- * Am 21. November wurde in der Stadtbibliothek Geithain mit einer Vernissage die Ausstellung „Wenn sanft das Mondlicht in den Hügeln träumt“ feierlich eröffnet. Sie gibt dann bis Anfang Februar 2022 einen Blick auf die aktuellen Arbeiten der Illustratorin und Grafikdesignerin Anke Hartmann aus Leipzig. Während des Ausstellungszeitraums können Produkte und Bilder erworben werden – ein Teil des Erlöses soll dem Geithainer Tierpark zugutekommen.
- * Das Dölitzscher Dorf ist Ende November am öffentlichen Trinkwassernetz angeschlossen. Der Versorgungsverband Grimma-Geithain (VGG) investierte in den vergangenen Monaten in den Anschluss jener 25 Grundstücke, die ihr

Wasser bisher aus Brunnen bezogen.

In Niedergräfenhain, wo sich aktuell noch 27 Grundstücke aus eigenen Brunnen versorgen, soll die Netzerweiterung bis Jahresende abgeschlossen sein.

Der Versorgungsverband investiert in beiden Orten in Summe rund 764.000 Euro. Er erhält dafür Fördermittel. Die Grundstückseigentümer beteiligen sich mit einem Baukosten-Zuschuss; Oberbürgermeister Frank Rudolph geht davon aus, dass dieser niedriger ausfällt als die veranschlagten 4500 Euro.

- * Am Ewigkeits- und Totensonntag suchen auch im Kirchspiel Geithainer Land viele Menschen die Gräber ihrer Lieben auf. Die Gottesdienste finden in Anbetracht der Corona-Lage unter strengen Regeln und ohne Abendmahl statt. Im Kirchspiel Geithainer Land gibt es deshalb an diesem Tag viele offene Kirchen, die zwischen 10 und 16 Uhr individuell aufgesucht werden können.
- * Um die am Toten- oder Ewigkeitssonntag erwarteten Besucherströme in den Kirchen des Kirchspiels Geithainer Land etwas zu entzerren, gab es in St. Nikolai bereits am Freitag zuvor eine musikalische Andacht bei Kerzenschein mit „Liedern, die trösten“ im Gedenken an die Verstorbenen. Gestaltet wurde sie von Kantor Janko Bellmann (Orgel, Klavier, Gesang), Alexander Fritzsche (Trompete), Nico Klisch (Bassklarinette) Anna-Leticia Fourestier (Querflöte) und Pfarrer Markus Helbig (Gesang, Gebete, Texte).
- * Nach akribischer Recherche hat der Bruchheimer Martin Voigt eine 102 Namen umfassende Aufstellung sämtlicher Männer aus Ossa und der umliegenden Orte, die in den Weltkriegen ihr Leben verloren, erarbeitet. Für sie wird am Totensonntag in der Kirche Ossa eine Tafel enthüllt, sie findet neben dem Porphyristein in der Kirche ihren Platz.
- * Geithain, seit Jahresbeginn Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein Rochlitzer Muldental, tritt außerdem dem übergeordneten Tourismusverband Region Leipzig bei. Das beschloss der Stadtrat einstimmig und ohne Diskussion. Die Kommune erhofft sich dadurch stärkere Impulse für Tourismus und Fremdenverkehr, so Oberbürgermeister Frank Rudolph. Die Stadt Geithain hatte nach langen und kontroversen Diskussionen vor Jahresfrist den Tourismusverein Borna und Kohrener Land verlassen und sich dem in Rochlitz ansässigen Partner angeschlossen.
- * Für alle sichtbar ist die Fassade des Heimatmuseums zur Durchführung von Malerarbeiten eingerüstet. Die Stadt Geithain erhält für das Heimatmuseum eine Förderung von 24.900 Euro für die Instandsetzung der Ausstellungsräume und der Fassade. Das Geld stammt aus dem Soforthilfeprogramm für Heimat-

und landwirtschaftliche Museen. Es wird über das Bundeslandwirtschaftsministerium und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien ausgebracht. Mit Hilfe dieser Mittel kann die Stadt notwendige Instandsetzungsmaßnahmen am und im Gebäude vornehmen. Und diese sind auch dringend erforderlich, da die letzten größeren Baumaßnahmen am Gebäude schon ca. 30 Jahre zurückliegen.

- * Im November hat die Stadtverwaltung die Terrasse am Zollhaus, welche unterhalb Richtung Stadtpark liegt, vollständig neu herstellen lassen. Auch der Zugang aus Richtung Stadttor bekam dabei eine frischere Optik. Die neuen Freianlagen sollen zukünftig die Nutzung des Zollhauses als Trauzimmer auch im Freien unterstützen. Ein Sekttempfang ist jetzt genau so möglich, wie auch die Terrasse als Fotokulisse für schöne Hochzeitsbilder in Beschlag zu nehmen. Andererseits können auch hier wieder kleinere Konzerte und kulturelle Empfänge im Rahmen von Stadtfesten stattfinden. Möglich wurde der Umbau durch eine Förderung aus dem LEADER-Regionalbudget für Kleinprojekte, aus dem der Stadt Mittel in Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung standen.
- * Die Heros-Baumschule Niedergräfenhain steht 111 Jahre nach ihrer Gründung vor einer Veränderung: Das Unternehmen konzentriert sich künftig auf große Laubbäume und Obstgehölze für öffentliche Auftraggeber und Firmen. Der renommierte kleine Gartenmarkt, wo es Rosen, Obstbäume, Beerensträucher gibt, schließt Ende November. Christian Helldrich (68), der das Unternehmen seit 1994 in vierter Generation leitet, nennt den Mangel an Fachkräften als entscheidenden Grund für die Neuausrichtung.
- * Nach der Absage des Event-Shoppings Anfang September muss wie bereits im vergangenen Jahr auch 2021 der jährliche Weihnachtsmarkt am 1. Advent ausfallen. Die Mitglieder des Gewerbevereins möchten sich dennoch auch in diesem Jahr mit ihrer Los-Aktion für die Treue ihrer Kundschaft bedanken. Mehrere Tausend Lose sind im Umlauf, die erhält, wer bei einem der teilnehmenden Partner einkauft. Die Losnummern der Gewinner werden im SachsenSonntag, in Geschäften und auf der Homepage des Vereins veröffentlicht. Die Preise können zwischen 13. und 17. Dezember abgeholt werden.

Dezember

- * Die geplante Weihnachtsausstellung im Museum fiel leider den Corona-Bestimmungen zum Opfer.

Wissenswertes

- ✱ Leider musste auch das für den 5. Dezember geplante Weihnachtskonzert des Geithainer Musikvereins corona-bedingt ausfallen.
 - ✱ Der Geithainer Nikolaikirche aufs Dach gestiegen sind am 3. Dezember Mitarbeiter des Wickershainer Dachdeckerbetriebs von Heiko Gotthardt. Sie ließen sie sich dabei in einer Gondel an einem Kranausleger der Tautenhainer Holzbau-erfirma Peter Hennemann in luftige Höhe bringen. Locker gewordene Schieferplatten mussten befestigt werden, um Bau-schäden an der Kirche abzuwenden.
 - ✱ Der Annahme von drei Spenden für die freiwilligen Ortsfeuerwehren im Stadtge-biet stimmte der Geithainer Stadtrat zu. 200 Euro gingen für die Geithainer Brandschützer ein. Die Ossaer Wehr kann für ihren Feuerwehr-Nachwuchs für 624 Euro T-Shirts beschaffen. Unterstüt-zung im Wert von 850 Euro erhielten die Niedergräfenhainer Kameraden für den Umbau eines Stromkastens.
 - ✱ Der Stadtrat stimmte außerplanmäßigen Ausgaben zur Erneuerung von insgesamt acht seniorengerechten Sitzbänken an den Stadtparkeingängen links und rechts der Bahnhofstraße und am Promenaden-weg zu. Die Sitzbänke haben höhere Sitzflächen, ergonomisch geformte Rücklehnen sowie eine „Rollator“- Geh-wagenvorrichtung. Sie bieten mehr Kom-fort beim Sitzen und machen das Aufste-hen einfacher. Für die neuen Sitzbänke hat die Stadt Geithain Mittel in Höhe von rund 25.000 Euro aus dem Sonderförder-mittelprogramm „Sachsen barrierefrei 2030“ erhalten.
 - ✱ Die Wohnsiedlung auf dem Geithainer Südhang wächst. Den neuen Bauab-schnitt entwickelt die Kommune, die Ei-gentümerin dieser Flächen ist, aber nicht selbst. Der Stadtrat beschloss, das rund 20.000 Quadratmeter große Areal, für das es bereits einen rechtskräftigen Be-bauungsplan gibt, zu verkaufen. Die Flä-che kann mit rund 16 Einfamilienhäusern bebaut werden. Den Zuschlag erhält nach der öffentlichen Ausschreibung die Firma Grundstück & Haus Winkler. Das Unternehmen aus Mannheim mit einer Niederlassung in Leipzig erwarb in die-sem Jahr bereits das Narsdorfer Wohn-gebiet „Am alten Sandweg“, um es zu er-schließen und zu vermarkten (siehe Mo-nat Juni). Die Kommune erzielt mit dem Verkauf eine Einnahme von rund einer halben Million Euro.
 - ✱ Drei Monate nach dem Beschluss kommt der Verzicht. Die Stadt Geithain wird sich nun doch nicht um die Ausrichtung des Landeserntedankfestes 2023 bewerben. „Wir sollten uns besser auf unsere urei-genen Aufgaben konzentrieren“, sagte Oberbürgermeister Frank Rudolph. Die Kostenentwicklung sei schwer abzu-schätzen.
- (Geithain hatte 1999 das 2. Sächsische Erntedankfest ausgerichtet. Die Trach-tengruppe des Geithainer Heimatvereins begrüßte damals als Gast Ministerpräsi-dent Prof. Kurt Biedenkopf.)
- ✱ Mitarbeiter des Kirchspiels Geithainer Land und Helfer befüllten für Weihnach-ten 1000 Tüten überraschenden Inhalts für das Feiern der Weihnacht zu Hause für Menschen, die sich aufgrund der Co-rona-Pandemie nicht zutrauten, die Kir-chen aufzusuchen.
 - ✱ Weihnachten: Am Morgen des 25. De-zember war die Landschaft, erstmals wieder seit vielen Jahren, mit einer dün-nen Schneeschicht bedeckt – vor allem sehr zur Freude der Kinder. Die weiße Pracht hielt nur leider nicht an. In der Sil-vesternacht hatten wir +10°C.
 - ✱ Während das Bürgerhaus Testzentrum bleibt, avanciert das Kinder- und Ju-gendhaus im Rosental ab 27. Dezember zum Impfzentrum – und das für längere Zeit. Nicht nur für die Geithainer selbst, sondern ausdrücklich für alle Menschen aus der Region von Bad Lausick bis Pe-nig, von Froburg bis Rochlitz schaffen so die Stadtverwaltung und der Geithai-ner Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes ein neues Angebot. Zu den Aufgaben des DRK-Kreisverban-des Geithain äußerte Geschäftsführerin Heidrun Naumann: „Darüber hinaus un-terstützen wir seit Anfang des Jahres auch Pflegeheime in Geithain und Bad Lausick bei den Testungen der Besucher, Mitarbeiter und Bewohner.“
 - ✱ Der Allgemeinmediziner Dr. Peter Hafer-kamp im Ärztehaus gibt zum Jahresende seine kassenärztliche Zulassung zurück. Nachdem in den Vorjahren bereits zwei allgemeinmedizinische Praxen in Geit-hain geschlossen wurden, spitzt sich die Situation weiter zu. Die Krankenkassen-ärztliche Vereinigung spricht von einer Unterversorgung. Alle Patienten von Dr. Haferkamp müssen sich eine/n neue/n Hausärztin bzw. Hausarzt suchen. Er wird sich künftig auf seine Aufgaben als Betriebsarzt konzentrieren.
 - ✱ Besondere Gewerbejubiläen (20 Jahre und mehr) begingen in 2021:
 - o 35 Jahre: Lutz Löffler, Chemnitzer Straße, Elektroinstallation, Elektro-einzelhandel, Postfiliale (Sept.)
 - o 30 Jahre: Arndt Hofmann, Dresdener Straße, Brennstoffhandel und Fuhr-geschäft (Jan.); Uwe Schneider, Chemnitzer Straße, Einzelhandel Sport- u. Freizeitartikel (Sept.); Phy-siotherapie Ines Kupfer, Dresdener Straße (Dez.); Gert Nöbel Brennstoff-handel und Fuhrunternehmen (Dez.)
 - o 25 Jahre: Pokalcenter Liebing, Au-gust-Bebel-Straße (April); Neuhaus Ausbau Technik GmbH, Landrain (Ju-li); Andrea Hermsdorf, Markt, Mode Flair (Sept.); Aerocom GmbH & Co. Communicationssysteme, Straße der Dt. Einheit (Okt.); Azer Tarverdiew, Markt, Dönerspezialitäten (Nov.); Steffen Schnick, Trockenbau, Ra-thendorf (Nov.)
 - o 20 Jahre: Autohaus Doris Schenkel, Dresdener Straße, Kfz-Handwerks-betrieb (Jan.); Hennecken, Schmidt & Partner, Markt, Treuhand- und Wirt-schaftsberatungsgesellschaft mbH (Jan.); Hellwig Förder- und Transport-technik GmbH, Tautenhainer Straße (Okt.); Edgar Joost Finanzdienstleis-tungen, Niedergräfenhain (Okt.)
 - ✱ Einige statistische Daten für Geithain, gültig zum 31.12.2021:
 - o Einwohner 6828, Geburten 47, Ster-befälle 153, Zuzüge 149, Wegzüge 259, Umzüge 183
 - o Paul-Guenther-Grundschule: 125 Schüler, 9 Lehrer, Schulleiterin ist Marion Zahn
 - o Grundschule Narsdorf: 81 Schüler, 5 Lehrer, Schulleiter ist Mirko Senftle-ben
 - o PS-Grundschule (International Pri-mary School): 153 Schüler, 12 Lehrer, Schulleiterin ist Heike Bergmann
 - o Paul-Guenther-Oberschule: 187 Schüler, 22 Lehrer, Schulleiterin ist Ute Vockerodt, ihr Stellvertreter ist Udo Berger
 - o Internationales Gymnasium und Wirt-schaftsgymnasium: 327 Schüler, 38 Lehrer, Schulleiterin ist Kristina Bode, stv. Schulleiter ist Sebastian Roscher
 - o Belegung und Auslastung der Kin-dertageseinrichtungen: Kinderland am Bahnhof 63 = 92 %, Little Stars Geithain-West 153 = 68 %, Wirbel-wind Paul-Günther-Platz 52 = 86 %, Paulis Weltenträumer 54 = 45 %, Kleine Hirten Niedergräfenhain 36 = 90 %, Wurzelbude Rathendorf 44 = 89 %, Abenteuerland Ossa 24 = 80 %, Rasselbande Narsdorf 47 = 90 %, Hort an der Grundschule Narsdorf 65 = 94 %
 - o 5 Freiwillige Ortsfeuerwehren mit ins-gesamt 192 Mitgliedern
 - o 4 Jugendfeuerwehren mit 70 Mitglie-dern
 - o Einsätze in 2021: gesamt 81 (wo-chentags 44, am Wochenende 37), darunter 13 überörtliche Hilfeleistun-gen
 - o darunter Feuerwehr Geithain 2021: 49 aktive Mitglieder, darunter 2 Fra-uen; 66 Einsätze, darunter 7 Brände, 33 technische Hilfeleistungen, meist nach Verkehrsunfällen, aber auch für den Rettungsdienst in Gestalt von

Wissenswertes

Tragehilfe und Türnotöffnung; nur zwei Einsätze auf der Autobahn A 72. In der Jugendfeuerwehr, geleitet von Karsten Zeising und Florian Brase, bringen sich reichlich 30 Heranwachsende ein

- o Im Jahre 2021 begrüßte das Geithainer Heimatmuseum 502 Besucher (davon 243 Kinder, 259 Erwachsene) + 348 in den Unterirdischen Gängen (davon 185 Kinder, 163 Erwachsene)
- o Die Stadtbibliothek hatte 610 Besucher, 10.351 Entleihungen, 20 Veranstaltungen mit 349 Teilnehmern, im Bestand sind 14.109 Medien; ca. 83 Benutzer lesen online, 13,6 % der Entleihungen finden online statt

- o Gewerbebeanmeldungen 22, Gewerbeabmeldungen 36
- o Vom Ordnungsamt der Stadtverwaltung wurden 164 Parkverstöße („Knöllchen“) geahndet
- o Das Straßenverkehrsamt des Landkreises führte im Stadtgebiet 31 Geschwindigkeitskontrollen durch: 6.489 gemessene Durchfahrten mit 351 registrierten Geschwindigkeitsverstößen
- o Der Stadtrat tagte zwölfmal, es wurde 87 Beschlüsse gefasst; die Mitglieder des Ortschaftsrates Narsdorf traten dreimal zusammen, die des Ortschaftsrates Wickershain zweimal
- o Im November fanden wie alljährlich 4 Einwohnerversammlungen in Nauen-

hain, Geithain (mit Wickershain), Niedergräfenhain (mit Syhra/Theusdorf) und Narsdorf (mit Ossa/Rathendorf) statt

- o Ihre Berufsausbildung bei der Stadtverwaltung haben 2 Auszubildende erfolgreich beendet, 2 ihre Ausbildung begonnen
- * Oberbürgermeister Frank Rudolph bekundete zum Jahresende gegenüber der LVZ, dass er 2022 zur Bürgermeisterwahl wieder antreten wird. Bei einer Wiederwahl wäre es nach 2015 seine zweite Amtszeit.

Geithain, den 9. Februar 2022

Bernd Richter, Geithainer Heimatverein e. V.

■ Wasser- und Bodenanalysen

Am Montag, dem 28. März 2022 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 11:00 - 12:00 Uhr in Geithain, im Rathaus, Markt 11 und von 16:00 - 17:00 Uhr in Grimma, in der Berufsschule, Str. des Friedens 12 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Regeln (2G/3G) und informieren Sie sich kurz vor dem Termin auf unserer Internetseite www.afu-ev.org, ob der Termin aufgrund der Corona-Situation wirklich stattfindet!

■ Die Bereitschaftspraxen der KV Sachsen – Ihre Anlaufstellen, wenn Ihre Arztpraxis geschlossen hat:

Bereitschaftspraxen werden oft auch als „Portalpraxen“ bezeichnet und dienen der Behandlung von Patienten mit nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, die normalerweise tagsüber eine Arztpraxis aufsuchen würden, deren Behandlung aber aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten Praxisöffnungstag warten kann.

Telefonisch ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien bundeseinheitlichen Rufnummer 116 117 erreichbar. Weitere Informationen zu den Bereitschaftspraxen in Ihrer Region finden Sie unter folgendem Link auf der Internetpräsenz der KV Sachsen:

www.kvsachsen.de > Bürger > Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei lebensbedrohlichen Symptomen, z. B. Bewusstlosigkeit, akuten Blutungen, starken Herzbeschwerden, schweren Störungen des Atmungssystems, Komplikationen in der Schwangerschaft, Vergiftungen, ist der Rettungsdienst unter der bundeseinheitlichen Rufnummer 112 zuständig.

Damit die Wartezeiten akut erkrankter Personen nicht unnötig verlängert werden, sind die Bereitschaftspraxen keine Anlaufstellen zur ausschließlichen Ausstellung von Wiederholungsrezepten oder Folgebescheinigungen zur Arbeitsunfähigkeit. Unbedingt zu beachten ist, dass Bereitschaftspraxen keine Anlaufstellen für Personen mit Verdacht auf COVID-19 sind.

Anzeige(n)



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

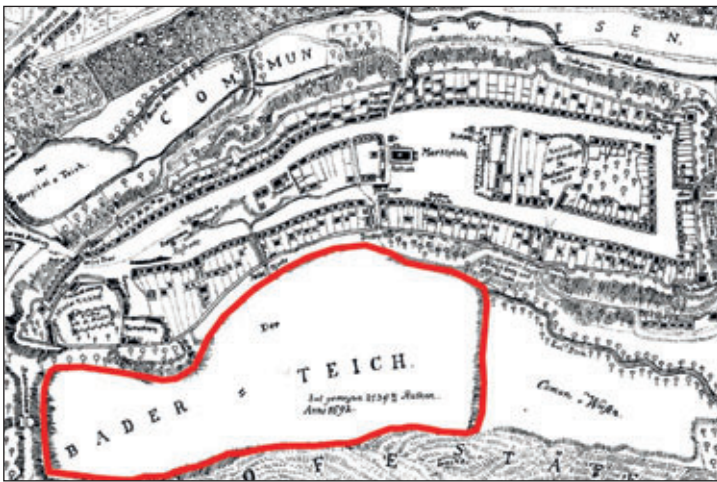
Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Wissenswertes

■ Den Baderteich wiederentdecken

Derzeit finden unterhalb der Nikolaikirche in Geithain die Baumaßnahmen zur Renaturierung des Eulabaches statt. Auf Grund einer biologischen Maßnahme zur tiefgründigen Entfernung von invasiven asiatischen Staudenknöterich, kann man dabei eine ungewöhnliche Ansicht erhalten. Den richtigen Blickwinkel vorausgesetzt, entsteht der im Jahr 1867 trockengelegte Baderteich vor dem Auge des Betrachters (siehe Titelbild Geithainer Anzeiger). Da dieser Bauzustand nur von kurzer Dauer sein dürfte, sollte man sich jedoch für diesen Ausblick beeilen.

Der Begriff „Baderteich“ ist heute sicherlich vielen Bürgern unbekannt. Doch die Entwicklung der Stadt Geithain und der Baderteich verbinden eine lange gemeinsame Vergangenheit. Südlich der Stadt Geithain wurde bereits vor dem Jahr 1209 der große Teich, von der Dammmühle bis weit in die Flächen des Stadions hinein, angelegt. Dabei halfen ein natürlicher Felsvorsprung im Bereich der Nikolaikirche, welcher mit geringen Anpassungen als Damm hergerichtet werden konnte sowie die Wassereinspeisung durch den von Wickershain zulaufenden Eulabach.



Auszug Zeichnung Stadtplan 1832, gezeichnet Karlheinz Oertelt

Zu dieser Zeit trägt der Teich den Namen „Unterer Fürstenteich“, da er sich gemeinsam mit dem noch heute vorzufindenden Oberfürstenteich im landesfürstlichen Besitz befand. Zu den wichtigen Aufgaben des Teiches gehörten in erster Linie, die Wasserregulierung des erheblich schwankenden Eulazulaufes, die Nutzung als Fischzuchtgewässer, den zusätzlichen militärischen Schutz der Stadt und nicht zuletzt als Einnahmequelle für weltliche Abgaben, Lehen sowie den kirchlichen Fischzehnten. Mit der Anstauung des Teiches war es aber überhaupt erst möglich geworden eine Mühle zu betreiben. Sie entstand ebenfalls vor dem Jahr 1209, als heute bekannte „Dammmühle“. Schwer in Mitleidenenschaft gezogen, wurde der Teich jedoch im Jahr 1450.

Während einer Belagerung der Stadt wurde unter anderen den Damm an der Dammmühle durchstoßen, um die Fischzucht zu verwüsten.

Für eine bessere hygienische Versorgung der Bürger im Mittelalter errichtete man in Geithain eine Baderei. Aus dem Jahr 1499 bekannt, erhielt die Stadt Geithain dazu das Recht, Wasser aus dem Unteren Fürstenteich entnehmen und nach Gebrauch schadenfrei wieder zurücklaufen lassen zu können. Dreißig Jahre später bewilligte der damalige Rat der Stadt einen Fahrweg nördlich entlang des Teiches anzulegen, heute der „Promenadenweg“, um das Getreide von den Stadtäckern zur Dammmühle fahren zu können. Im Jahr 1559 kaufte dann die Stadt Geithain den Teich aus dem landesfürstlichen Besitz heraus. Vermutlich änderte sich zu dieser Zeit auch die Bezeichnung von „Unterer Fürstenteich“ zu der zuletzt gebräuchlichen Benennung „Baderteich“, welche sicherlich den Bezug zur Baderei in der Stadt hatte.

Ab Anfang des 19. Jahrhunderts begann die Geltung des Baderteiches mehr und mehr zu fallen. Mit dem Übergang zum Dampfkraftzeitalter verlor die Dammmühle als Hauptnutzer des Teiches ihre Bedeutung. Im Jahr 1867 ließ die Stadt Geithain daher den Baderteich trockenlegen. Der alte nördliche Fahrweg entlang der Stadtmauer wird hierbei zum

Promenadenweg umgebaut und eine Kastanienallee angelegt. Für die Anlage des Guenther-Sport-Platzes ab 1925 wurde dann eine Verlegung der Eula durchgeführt. Diese ermöglichte die Herrichtung von Spielflächen im östlichen Bereich des ehemaligen Baderteiches „für die gesunde Entwicklung der Leibesübungen unserer Geithainer Jugend“. Im westlichen Teil des trockengelegten Teiches entstanden nachfolgend abgezaunte Beete und Gärten für die Geithainer Bevölkerung.

Die letzte große Anstauung des „Baderteiches“ konnte die Geithainer Bevölkerung am 09. Juni 2013 verfolgen. Nach einem kurzen, aber erheblichen Starkregen schwellte der Eulabach so stark an, dass der alte Damm an der Dammmühle seine alte Aufgabe wiederentdeckte und einen Rückstau in der damaligen Gartenanlage bis in das „Henning-Frenzel-Stadion“ erzeugte. Die derzeitige stattfindende Renaturierung des Eulabaches soll zukünftig die viel häufiger auftretenden kleineren Hochwasser abschwächen und den Eulawiesen, unterhalb der Kirche, wieder einen natürlicheren Anblick verschaffen.

Artikel: A. Rätsch

Anzeige(n)

Sonstiges



■ Gesucht: Ihre Meinung zum Leben im Land des Roten Porphyrs

Von 2023 bis 2027 gibt es eine neue EU-Förderperiode für den ländlichen Raum. Wir als Region Land des Roten Porphyrs können – in einem vorgegebenen Rahmen – mitentscheiden, für welche Bereiche die Fördermittel der Europäischen Union genutzt werden.

So können Sie mitwirken:

1. Online-Fragebogen

Wie kann man sich beteiligen?

In einer öffentlichen Befragung möchten wir herausfinden, wo es in unserer Region konkreten Handlungsbedarf gibt. Was brauchen Sie für ein zufriedenes Leben in unserer ländlichen Region? Was ist nötig, um hier zu wohnen, zu arbeiten, ein Unternehmen zu gründen oder die Freizeit genießen zu können? Kennen Sie gute Beispiele? Oder was genau vermissen Sie in unserer Region? Der Fragebogen ist online unter mitdenken.sachsen.de/-k5h3Qxct ausfüllbar. Zusätzlich finden Sie den Direktlink auf unserer Internetseite porphyryland.de. Die Beantwortung erfolgt anonym und dauert rund 20 Minuten. Die Befragung läuft bis zum 31. März 2022.

Welche Gemeinden und Städte gehören zum Land des Roten Porphyrs?

Burgstädt, Claußnitz, Erlau, Frohburg, Geithain, Hartmannsdorf, Königsfeld, Königshain-Wiederau, Lunzenau, Mühlau, Penig, Rochlitz, Seelitz, Taura, Wechselburg und Zettlitz.

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können alle, die in einer der genannten Kommunen zu Hause sind und ihre Heimat mit ihren Ideen bereichern möchten – egal ob als Vereinsmitglied, Unternehmer(in) oder einfach Privatperson. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

2. Online-Workshops

Zum Vormerken: Zusätzlich zur Umfrage sind für Ende März/Anfang April regionale Online-Workshops zu verschiedenen Themenfeldern geplant. Auch hier können sich alle beteiligen, die im Land des Roten Porphyrs zu Hause sind. Die Termine und Themen werden rechtzeitig unter porphyryland.de (Stichwort Termine + Veranstaltungen) veröffentlicht.

Kontakt:

Regionalmanagement „Land des Roten Porphyrs“
Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldental" e.V.
Burgstraße 6, 09306 Rochlitz
Telefon +49 (0)3737 7863621
Email info@porphyryland.de

■ “Coronapolitik mit gesundem Menschenverstand” – Initiative startet in Sachsen und Brandenburg

In den vergangenen Wochen haben sich verschiedene Akteure in Sachsen und Brandenburg zusammengefunden und die Initiative “Coronapolitik mit gesundem Menschenverstand” ins Leben gerufen.



Diese hat sich zum Ziel gesetzt, die Diskriminierung der Ungeimpften zu beenden, eine COVID-19-Impfpflicht zu verhindern und eine neue Alternative im Kampf gegen den Coronavirus aufzuzeigen. Die Initiative betont, dass sie mit ihrem Vorhaben vor allem die aktuelle Spaltung unserer Gesellschaft überwinden und die Impfung gegen das Coronavirus auf freiwilliger Basis weiterführen möchte. Im Zuge der Initiative wird in Sachsen ein Volksantrag und in Brandenburg eine Volksinitiative auf den Weg gebracht. Aktuell sind die Initiatoren der Initiative in Sachsen dabei, die notwendigen 40.000 Unterschriften zu sammeln. Diese werden benötigt, damit der Gesetzentwurf in den Landtag eingebracht werden kann. Sollte der Landtag diesen ablehnen, kann der Gesetzentwurf auch über den Weg einer Volksabstimmung in Kraft treten.

Neben dem 18-jährigen Gymnasiasten, David Drechsel, der als Initiator der Initiative gilt und zudem als Vertrauensperson im Freistaat Sachsen fungiert, ist auch der Dresdner Rechtsanwalt Frank Hannig, der die Aufgaben der stellvertretenden Vertrauensperson in Sachsen übernehmen wird, vertreten.

Alle Informationen zur Initiative und zum Volksantrag finden Sie unter www.daviddrechsel.com.

■ Der Storch ist da

Vielen Dank an Fam. Weiske aus Syhra für die Einsendung des Fotos, welches beim Sonntagsspazierung am 30.01.2022 durch Syhra entstand.



Foto: Fam. Weiske, Syhra

Die Redaktion würde sich über weitere schöne Bildeinsendungen aus unserem Stadtgebiet freuen.

Vielleicht könnte schon Ihr „Schnappschuss“ im nächsten Amtsblatt abgedruckt sein!

Vielen Dank!

Sonstiges

■ Ferienlager? Natürlich im Erzgebirge!



Täglich neue Abenteuer in der Natur, gekoppelt mit sportlicher Betätigung und Förderung der Fantasie und Kreativität begeistern seit nunmehr 30 Jahren junge Menschen in der Zethauer Freizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“.

Ferienlager in einer Schule? Keine Bange! strenger Unterricht findet in dieser erzgebirgischen Kinder- und Jugendfreizeitstätte nicht statt. Zwei Abenteuerspielplätze, ein Riesenkicker, Bolzplatz und der Besuch des Erlebnisbades Mulda sorgen für den besonderen Ferienspaß.

Langeweile kommt auch nicht auf bei Disco, Show- und Spieleabenden, Nachtwanderung, Volleyball und Tischtennis. Die Erkundung der erzge-

birgischen Natur ist Teil des jeweils siebentägigen Ferienlagers wie auch die Herstellung eines eigenen Souvenirs.

Neue Freundschaften finden sich immer bei den Ferienprogramm der „Grünen Schule grenzenlos“. Geeignet für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren.

Weitere Informationen telefonisch unter 037320 / 8017-14 oder per Mail: info@gruene-schule-grenzenlos.de.

www.gruene-schule-grenzenlos.de

Fotos: Ch. Weidensdorfer, „Grüne Schule grenzenlos e.V.“

■ Raus aus dem Pandemie-Blues mit einem Zuschuss für die Urlaubskasse

Freistaat unterstützt Familienerholung / Diakonie berät

Nach fast zwei Jahren Pandemie mit Home-Office, Homeschooling, Quarantäne oder anderen Belastungen und Zerreißen haben viele Familien Urlaub wirklich nötig. Damit sich auch Eltern mit kleinem Portmonee die so wichtige Auszeit leisten können, unterstützt der Freistaat Sachsen auch in diesem Jahr den Familienurlaub mit einem Zuschuss.

„Wir möchten Eltern ermutigen, die Förderung zu nutzen, aber viele wissen nicht, dass es diese Möglichkeit gibt“, erläutern Silke Polster und Ralf Sämisch, die bei der Diakonie Leipziger Land Allgemeine Soziale Beratung anbieten und u. a. bei der Beantragung des Zuschusses helfen. Die Förderung kann bis zu 9 Euro pro Urlaubstag und Familienmitglied betragen. Anspruchsberechtigt sind Alleinerziehende und Familien mit geringem Einkommen oder solche, die erwachsene Kinder mit einer Behinderung haben. Unterstützt wird eine Urlaubsdauer von mindestens 7 und längstens 14 aufeinanderfolgenden Tagen. Förderfähige Reiseziele sind Familienferienstätten und offizielle Ferienunterkünfte wie Pensionen, Bauernhöfe und Campingplätze in Deutschland. „Der Aufwand ist relativ gering und nicht nur für Familien gedacht, die von ALG II leben“, erklären die Sozialarbeiter. Gute Chancen hätten auch Eltern, die zum Beispiel Kinderzuschlag oder Wohngeld bekämen. Die Beantragung muss vor Urlaubsbeginn erfolgen und ist u. a. über die KirchenBezirksSozialarbeit/Allgemeine Soziale Beratung der Diakonie möglich:

Grimma: Nicolaiplatz 5, Tel. 03437 9479555; **Wurzen:** Bahnhofstr. 22, Tel. 03425 9182762, jeweils kbs.grimma@diakonie-leipziger-land.de, **Borna:** Am Gericht 3, Tel. 03433 274032, **Geithain:** Leipziger Straße 20, Tel. 034341 631033, jeweils kbs.borna@diakonie-leipziger-land.de Weitere Informationen und Antragsunterlagen unter www.diakonie-leipziger-land.de

Cornelia Killisch
Tel. 03437 925036

cornelia.killisch@diakonie-leipziger-land.de
www.diakonie-leipziger-land.de

Diakonie
Leipziger Land

■ Mut machen geht auch digital

Schon seit fast zwei Jahren keine Präsenzgottesdienste oder Hausbesuche: Obwohl 2021 auch für Jehovas Zeugen in Geithain alles andere als normal war, ziehen sie ein interessantes Fazit

Geithain – Schon seit fast zwei Jahren hat die Gemeinde von Jehovas Zeugen in Geithain konsequent auf Onlinedienste umgestellt, um Infektionsherde zu vermeiden. Auch ihre bekannten Hausbesuche und Info-Stände werden ausgesetzt. Obwohl sich das Gemeindeleben dadurch stark veränderte, stellen sie fest, dass Gottesdienste und sich gegenseitig Mut machen auch langfristig digital funktionieren.

Die Glaubensgemeinde führt ihre Gottesdienste per Videokonferenz durch. Aber auch für private Treffen und gemeinsame Unternehmungen nutzen die Glaubensangehörigen gängige Meeting-Apps – und das generationsübergreifend. Da sie auf die bekannten Hausbesuche verzichten, schreiben ebenfalls viele Gemeindemitglieder freundliche und oft liebevoll gestaltete Briefe an Menschen in ihrer Umgebung, um mit ihnen etwas Positives zu teilen.

Selbst ihren wichtigsten Gottesdienst, die jährliche Feier zum Gedenken an den Tod von Jesus Christus, gestalteten Jehovas Zeugen weltweit digital. Dass das funktioniert, zeigen die Zahlen: Zum ersten Mal besuchten über 21,3 Millionen den besonderen Gedenkabend am 27. März. In Geithain sind zu diesem Anlass 148 digital zusammengekommen.

Wie lange die Pandemie noch eine Rückkehr zur Normalität verwehrt, ist ungewiss. Dennoch sind Jehovas Zeugen auch für 2022 fest entschlossen, positiv zu bleiben und trotz immer neuer Herausforderungen das Beste aus der Lage zu machen – denn Mut machen geht auch digital.

Claudia Biastoch
claudia_biastoch@email.de
0152/541711118

Sonstiges

BIBELWOCHE

RATHENDORF UND JAHNSHAIN



Sonntag, 06. März 2022
8.30 Uhr * Kirche Jahnshain *
„Wenn es gut geht“ (Daniel 1)
mit Pfr. Johannes Möller aus Syhra



Montag, 07. März 2022
* 18.00 Uhr * Kirche Rathendorf *
„Wenn andere nicht weiterwissen“ (Daniel 2,19b-46)
mit Edgar Joost aus Niedergräfenhain



Dienstag, 08. März 2022
* 18.00 Uhr * Kirche Jahnshain *
„Wenn Gefahren drohen“ (Daniel 3,24-27 und 6,20-25)
mit Katrin Müller aus Narsdorf



Mittwoch, 09. März 2022
* 18.00 Uhr * Kirche Rathendorf *
„Wenn einer übermütig ist“ (Daniel 5,1-5 + 17-30)
mit Kay Weber aus Wickershain



Donnerstag, 10. März 2022
* 18.00 Uhr * Kirche Jahnshain *
„Wenn Einsichten kommen“ (Daniel 7,9-14+21-27)
mit Andries Vogel aus Geithain

Freitag, 11. März 2022
* 18.00 Uhr * Kirche Rathendorf *
„Wenn wir vor Gott liegen“ (Daniel 9,1-6 und 18-27)
mit Pfarrerin Anja Förster aus Lunzenau

Sonntag, 13. März
14.00 Uhr * Kirche Rathendorf *
„Wenn Klugheit gefragt ist“ (Daniel 11,33-35 + 12,1-3)
mit Pfr. Markus Helbig aus Geithain

Jesus begegnen

Auslegungen zu sieben Abschnitte aus dem biblischen Buch Daniel, Altes Testament

BIBELWOCHE

SYHRA-NIEDERGRAFENHAIN-OSSA



Sonntag, 06. März 2022
10.00 Uhr * Lutherkirche Ossa *
17.00 Uhr * Kirche Syhra *
„Wenn es gut geht“ (Daniel 1)
mit Pfarrer Johannes Möller aus Syhra



Montag, 07. März 2022
* 19.30 Uhr * Kirchschule Niedergräfenhain *
„Wenn andere nicht weiterwissen“ (Daniel 2,19b-46)
mit Edgar Joost aus Niedergräfenhain



Dienstag, 08. März 2022
* 19.30 Uhr * Kirche Syhra *
„Wenn Gefahren drohen“ (Daniel 3,24-27 und 6,20-25)
mit Katrin Müller aus Narsdorf



Mittwoch, 09. März 2022
* 19.30 Uhr * Kirchschule Ossa *
„Wenn einer übermütig ist“ (Daniel 5,1-5 + 17-30)
mit Kay Weber aus Wickershain



Donnerstag, 10. März 2022
* 19.30 Uhr * Kirchschule Niedergräfenhain *
„Wenn Einsichten kommen“ (Daniel 7,9-14+21-27)
mit Andries Vogel aus Geithain

Freitag, 11. März 2022
* 19.30 Uhr * Kirche Syhra *
„Wenn wir vor Gott liegen“ (Daniel 9,1-6 und 18-27)
mit Pfarrerin Anja Förster aus Lunzenau

Sonntag, 13. März
* 10.00 Uhr * Kirche Niedergräfenhain *
„Wenn Klugheit gefragt ist“ (Daniel 11,33-35 + 12,1-3)
mit Pfr. Markus Helbig aus Geithain

Jesus begegnen

Auslegungen zu sieben Abschnitte aus dem biblischen Buch Daniel, Altes Testament

Möller/Janerdruck Syhra © 2022

Gesundheit & Soziales (alle Angaben ohne Gewähr)

C 1	Apotheke am Markt	Markt 16	04654	Frohbürg	034348 51362
C 1	Chemnitztal-Apotheke	Schweizerthaler Str.1	09249	Taura	03724 3272
C 2	Schwanen-Apotheke	Markt 14	09217	Burgstädt	03724 14749
C 3	Sonnen-Apotheke	Str.d.Freundschaft 31	04654	Frohbürg	034348 53622
C 3	Neue Paracelsus-Apotheke	Leipziger Straße 9-11	09232	Hartmannsdorf	03722 5987500
C 4	Elefanten-Apotheke	Ahnataler Platz 1	09217	Burgstädt	03724 3007
C 5	Kohrener Land-Apotheke	Kohrener Markt 5	04654	Kohren-Sahlis	034344 61329
C 6	Sonnen-Apotheke	Fr.-Marschner-Str. 49	09217	Burgstädt	03724 15772
C 7	Apotheke am Stadtpark	Robert-Koch-Straße 6	04643	Geithain	034341 42930
C 8	Neue Apotheke	Chemnitzer Straße16	09212	Limbach-Oberfr.	03722 92092
C 9	Linden-Apotheke	August-Bebel-Str.1	04643	Geithain	034341 44550
C 10	Rosen-Apotheke	Frohnbachstraße 26	09212	Limbach-Oberfr.	03722 92072
C 11	Löwen-Apotheke	Leipziger Str. 7	04643	Geithain	034341 42360
C 12	Kronen-Apotheke	Jägerstraße 9	09212	Limbach-Oberfr.	03722 73570
C 13	Marien-Apotheke	Am Ring1	09328	Lunzenau	037383 6208
C 14	Apotheke im Ärztehaus	Ludwig-Richter-Str.	09212	Limbach-Oberfr.	03722 87776
C 15	Löwen-Apotheke zu Penig	Markt 14	09322	Penig	037381 80269
C 16	Moritz-Apotheke	Moritzstr. 18	09212	Limbach-Oberfr.	03722 83655
C 17	Brücken-Apotheke	Brückenstraße 13	09322	Penig	037381 5688
C 18	Aesculap-Apotheke	Hauptstraße 28c	09212	Limbach-Oberfr.	03722 87314
C 19	Mozart-Apotheke	Waldstraße 18	09322	Penig	037381 85297
C 20	Merkur-Apotheke	Bismarckstraße 4a	09306	Rochlitz	03737 42395
C 21	Einhorn-Apotheke	Rathausstraße 22	09306	Rochlitz	03737 42077
C 22	Beethoven-Apotheke	Leipziger Straße 23a/b	09232	Hartmannsdorf	03722 8904871

HINWEIS: Der Notdienst beginnt 8 Uhr und endet 8 Uhr am Folgetag.

■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Bereich Geithain/Borna an Feiertagen, Samstag und Sonntag von 9 bis 11 Uhr

Sa., 26.02.2022

Praxis Susanne Wetzel, Am Riff 1,
04651 Bad Lausick, Tel. 034345/22490

So 27.02.2022

Praxis Susanne Wetzel, Am Riff 1,
04651 Bad Lausick, Tel. 034345/22490

Sa., 05.03.2022

ZA Tim Seifert, Schillerstraße 6, 04643 Geithain,
Tel. 034341/42107

So., 06.03.2022

ZA Tim Seifert, Schillerstraße 6, 04643 Geithain,
Tel. 034341/42107

Sa., 12.03.2022

BAG Dr.med.dent.Christian Kyber,
Dr.med.dent.Anette Luise Kyber
August-Bebel-Str. 2, 034341/41567

Sa., 13.03.2022

BAG Dr.med.dent.Christian Kyber,
Dr.med.dent.Anette Luise Kyber
August-Bebel-Str. 2, 034341/41567

Sa., 19.03.2022

BAG Dr. med. Jutta Arnold, Dr. med. dent. Dorothee
Arnold, Str.d.Freundschaft 33, 04654 Frohbürg,
Tel. 034348-51027

So., 20.03.2022

BAG Dr. med. Jutta Arnold, Dr. med. dent. Dorothee
Arnold, Str.d.Freundschaft 33, 04654 Frohbürg,
Tel. 034348-51027

Sa., 26.03.2022

Praxis Dr. med. dent. Martina Erler, R.-Koch-Str. 6,
04643 Geithain

So., 27.03.2022

Praxis Dr. med. dent. Martina Erler, R.-Koch-Str. 6,
04643 Geithain

26.02.2022 C4

27.02.2022 C5

28.02.2022 C6

01.03.2022 C7

02.03.2022 C8

03.03.2022 C9

04.03.2022 C10

05.03.2022 C11

06.03.2022 C12

07.03.2022 C13

08.03.2022 C14

09.03.2022 C15

10.03.2022 C16

11.03.2022 C17

12.03.2022 C18

13.03.2022 C19

14.03.2022 C20

15.03.2022 C21

16.03.2022 C22

17.03.2022 C1

18.03.2022 C2

19.03.2022 C3

20.03.2022 C4

21.03.2022 C5

22.03.2022 C6

23.03.2022 C7

24.03.2022 C8

25.03.2022 C9

26.03.2022 C10

27.03.2022 C11

28.03.2022 C12

29.03.2022 C13

30.03.2022 C14

31.03.2022 C15

■ Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Über die Einsatzzentrale des
kassenärztlichen Bereit-
schaftsdienstes, Tel. Nr.

116117 kann der dienst-
habende Arzt bzw. die
diensthabende Praxis erfragt
werden.

Für lebensbedrohliche
Zustände, wie Bewusstlosig-
keit, heftiger Brustschmerz,
schwere Atemnot, bei
starken Blutungen sowie
schweren Unfällen ist der
Rettungsdienst zuständig
und rund um die Uhr über
den **Notruf 112** bei Bedarf
zu erreichen.

Der aktuelle Notdienstplan ist immer unter <http://www.zahnaerzte-sachsen.de/app/presse/ndk/Leipzig/Geithain/list> zu finden.
Tagaktuell sind die Bereitschaftsdienste auch der Tagespresse zu entnehmen.